



GESCHÄFTSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2019





Impressum

Herausgeber

Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34

Redaktion

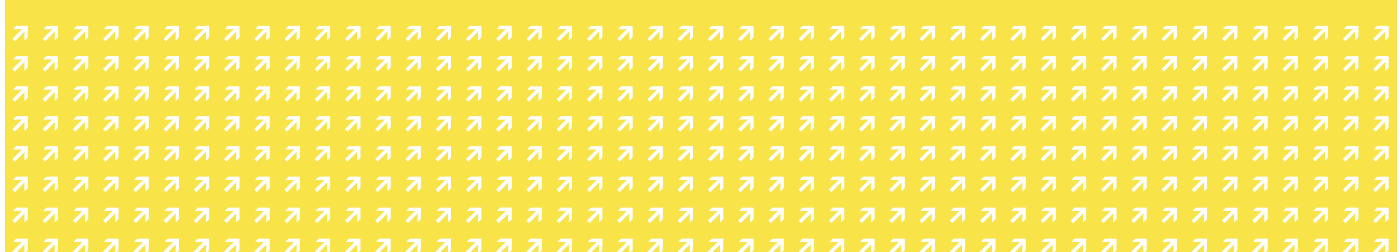
Philippe Doppler, Sandra Meier, Beat Thommen

Konzept/Gestaltung

tschudi-sign.ch

Bildrechte

Sofern nicht anders vermerkt, liegt das Urheberrecht der veröffentlichten Bildern bei der Gemeinde Pratteln.



INHALT

VORWORT

GEMEINDEPRÄSIDENT

FINANZIELLER GESAMTÜBERBLICK

ERFOLGSRECHNUNG

INVESTITIONSRECHNUNG

SPEZIALFINANZIERUNGEN

VORFINANZIERUNGEN

LIQUIDITÄT

UNSERE TOPPROJEKTE 2019

01 POLITISCHE BEHÖRDEN

02 ALLGEMEINE VERWALTUNG

03 POLIZEI

04 FEUERWEHR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

05 SCHULEN

06 FAMILIENERGÄNZENDE ANGEBOTE

07 KULTUR, SPORT, FREIZEIT

08 MULTIMEDIANETZ (MMN)

09 GESUNDHEIT UND ALTER

10 GESETZLICHE SOZIALHILFE UND

ARBEITSINTEGRATION

11 SOZIALE UNTERSTÜTZUNG

12 ASYLWESEN

13 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

14 VERKEHR UND ÖFFENTLICHE ANLAGEN

15 WASSERVERSORGUNG

16 ABWASSERBESEITIGUNG

17 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

18 LANDSCHAFTSPFLEGE,

UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

19 RAUMENTWICKLUNG UND BAUGESUCHE

20 WIRTSCHAFT

21 STEUERN

22 FINANZ- UND LASTENAUSGLEICH

23 VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

ANHANG

VORWORT

3 Unsere Gemeinde befindet sich im Wandel. Gesellschaft-

3 liche Einflüsse, veränderte Bedürfnisse, soziale und

4 demografische Veränderungen bringen Chancen und

4 Risiken mit sich, welche zum Wohle unserer Gemeinde

5 planvoll genutzt bzw. aufgefangen werden müssen.

5 Besonderes Augenmerk gilt dem ausgeglichenen Haus-

6 haltsbudget und finanzierbaren Investitionen unter

6 Beibehaltung einer langfristig soliden Finanzbasis. Hier

8 ist der Gemeinderat als ausführendes Organ unserer

10 Gemeinde gefordert.

12

14 Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Antworten auf die

16 im AFP 2019-2023 erfassten Kennzahlen und Zielset-

18 zungen und rechtfertigt die eingesetzten Mittel. Einzelne

20 Kernprojekte veranschaulichen die laufende Entwicklung

22 unserer Gemeinde.

24

26

28 Freundliche Grüsse

30 Stephan Burgunder

32 Gemeindepräsident

34

36

38

40

42

44

46

48

50

52

54

56

58

FINANZIELLER GESAMTÜBERBLICK



Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 438'677.45 und damit rund CHF 1.15 Mio. besser als budgetiert.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Gesamtaufwand	96'487'213	81'141'250	80'816'957
Gesamtertrag	-96'925'890	-80'427'050	-80'027'384
Gesamttotal	-438'677	714'200	789'573

Der Überschuss vor Gewinnverwendung beträgt knapp CHF 8 Mio. Dieser positive Rechnungsabschluss ist mehreren Faktoren zuzuschreiben.

Aus dem horizontalen Finanzausgleich hat Pratteln aufgrund des tiefen Fiskalertrags 2018 einen Betrag von CHF 4.1 Mio. erhalten. Budgetiert war eine Zahlung in der Höhe von CHF 3.1 Mio. Dieser Effekt hat das Ergebnis um CHF 7.2 Mio. verbessert.

Gemäss Anweisung der kantonalen Finanz- und Kirchendirektion mussten mit dem Rechnungsabschluss 2019 sämtliche noch vorhandenen Rückstellungen für die Ausfinanzierung der Vorsorgeeinrichtungen aufgelöst werden. Unsere Einrichtungen konnten im Jahr 2019 eine gute Performance erzielen, weshalb keine Nachschusspflicht mehr nötig war. Insgesamt konnten Rückstellungen in der Höhe von CHF 2.8 Mio. erfolgswirksam aufgelöst werden. Erstmals im Jahr 2019 erhielten Gemeinden mit einer hohen Sozialhilfequote einen Solidaritätsbeitrag. Die Beiträge werden von allen Gemeinden im Kanton finanziert. Pratteln konnte einen Nettoertrag von CHF 0.7 Mio. verbuchen. Dieser Ertrag war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.

Die Steuererträge haben sich nach dem Einbruch im Vorjahr wieder erholt und das Niveau der Fiskalerträge 2017 erreicht. Die budgetierten Erträge konnten mit einer minimalen Abweichung von 0.9% beinahe erreicht werden.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens müssen spätestens alle 5 Jahre neu bewertet werden. Letztmals ist eine Neubewertung mit der Umstellung auf HRM 2 im Jahr 2014 vorgenommen worden.

Die Neubewertungen 2019 - inklusive einem Zugang - führen zu einer Erhöhung des Buchwerts von CHF 0.96 Mio. Die Buchungen für die Wertberichtigungen sowohl auf der Aufwand- wie auch der Ertragsseite im Umfang von über

CHF 11 Mio. haben dazu geführt, dass die Saldi der Erfolgsrechnung deutlich vom Budget abweichen.

In der Anlagenbuchhaltung sind diverse Anlagen des alten Verwaltungsvermögens, also vor Umstellung auf HRM 2 im Jahr 2014, komplett abgeschrieben worden. Diese abgeschriebenen Anlagen, Apparaturen oder Infrastrukturen sind nicht mehr in Betrieb oder wurden bereits ersetzt. Diese ausserordentlichen Abschreibungen haben die Rechnung mit CHF 1.14 Mio. belastet.

Die Budgetdisziplin ist weiterhin hoch. Mit dem Budget 2019 sind Einsparungen vorgenommen worden, die dazu geführt haben, dass auf vieles verzichtet werden musste. Der sparsame Umgang mit Sach- und Betriebsaufwänden zeigt sich im Rechnungsabschluss mit einer Einsparung von CHF 40'000 gegenüber dem Budget.

Der Personalaufwand hat das Budget um CHF 400'000 überschritten. Neurekrutierungen, temporäre Aushilfen und höherer Feuerwehrsold sind die wichtigsten Gründe für diese Überschreitung.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Ergebnis 2019 mit der Auflösung von Rückstellungen, der nicht erwarteten Zahlung aus dem horizontalen Finanzausgleich und dem erstmaligen Nettoertrag aus dem Solidaritätsbeitrag von positiven Sondereffekten profitieren konnte. Ohne diese Sondereffekte hätte ein Aufwandüberschuss resultiert.

Die Gewinnverwendung, mit einer Einlage von CHF 7.5 Mio. in die finanzpolitische Reserve, ist im Hinblick auf ein defizitäres Rechnungsjahr 2020 aufgrund der Corona-Krise mit Bedacht erfolgt.

Investitionsrechnung

Die Investitionstätigkeit hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Die grössten Ausgaben (von insgesamt CHF 7.75 Mio.) flossen in die Neubauten von Kindergärten sowie in die Sanierung von Burggarten- und Schlossschulhaus. Einnahmen konnten hauptsächlich für die Anschlussbeiträge Wasser/Abwasser verbucht werden. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 4.35 Mio. und sind damit rund CHF 2.6 Mio. tiefer als im Vorjahr.

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	Budget 2017
Ausgaben	7'752'205	21'805'000	10'879'442	22'218'000	9'948'876	19'457'500
Einnahmen	3'401'468	2'423'200	3'904'750	2'242'000	5'157'078	2'622'500
Nettoinvestitionen	4'350'737	19'381'800	6'974'692	19'976'000	4'791'797	16'834'500
Differenz zum Budget	-15'031'063		-13'001'308		-12'042'703	

Spezialfinanzierungen (SF)

Mit Ausnahme der SF Abfallbeseitigung weisen alle SF einen Ertragsüberschuss aus.

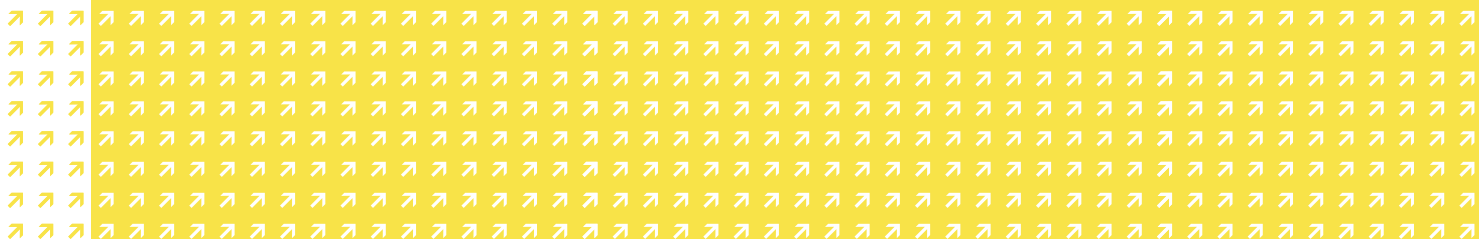
Da in den SF Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung viele Anschlussbeiträge angefallen sind, resultieren hohe Ertragsüberschüsse.

Die SF MMN hat den im Budget angestrebten Ertragsüberschuss nicht erreicht. Grund dafür ist die Ausgliederung der Kopfstation in eine Genossenschaft mit separater Buchhaltung.

Der prognostizierte Aufwandüberschuss in der Abfallbeseitigung ist eingetreten. Das Eigenkapital reduziert sich erwartungsgemäss.

Sämtliche SF sind sowohl im Eigenkapital, wie auch in deren Vorfinanzierungen weiterhin gut kapitalisiert, so dass vorerst keine weiteren Einlagen die Vorfinanzierungen notwendig sind. Das Eigenkapital der Abfallbeseitigung wird bewusst reduziert. Die Aufwand- und Ertragsüberschüsse werden in allen SF mit dem Eigenkapital verrechnet.

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Eigenkapital 31.12.2019	Zuweisung Vorfinanzierung	Vorfinanzierung 31.12.2019
MMN	70'374.84	529'350	4'864'127	0	0
Wasserversorgung	828'705.11	577'700	5'402'549	0	6'100'000
Abwasserbeseitigung	1'607'693.68	-312'150	12'599'146	0	17'800'000
Abfallbeseitigung	-364'384.16	-352'850	1'644'580	0	0



Vorfinanzierungen

Die Vorfinanzierung für die Sanierung der Schulanlagen im Dorfkern weist denselben Saldo aus, wie im Vorjahr, da sowohl das Burggarten- wie auch das Schlossschulhaus noch nicht abgerechnet sind und somit auch noch nicht abgeschrieben werden.

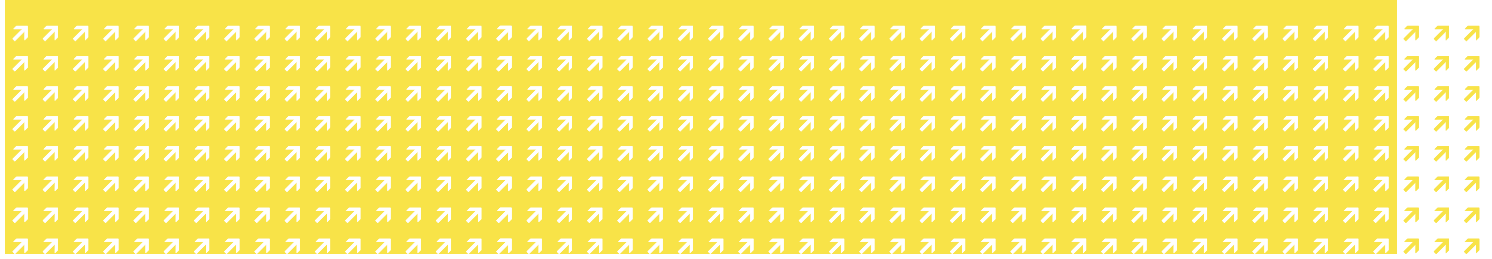
Allen anderen Vorfinanzierungen wurden zur Entlastung der Erfolgsrechnung die zugehörigen Abschreibungssummen entnommen. Insgesamt wird die Erfolgsrechnung durch die Entnahme aus Vorfinanzierungen um CHF 0.4 Mio. entlastet.

Vorfinanzierung (ohne SF), in CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Vorfinanzierung San. Schulanl. Dorfkern	3'295'389	3'295'389	3'295'389	3'295'389
Vorfinanzierung FW- Magazin	605'870	628'309	0	0
Vorfinanzierung Erschliessungen	955'642	977'821	1'000'000	1'000'000
Vorfinanzierung Schwimmbad	2'205'616	2'284'388	0	0
Vorfinanzierung Sportanlage Sandgrube	4'199'772	4'349'764	0	0
Vorfinanzierung Strasseninfrastruktur	684'797	768'014	0	0
Vorfinanzierung Gemeindeinfrastrukturbauten	13'318'064	13'363'896	20'877'560	13'900'000
Total Vorfinanzierungen	25'265'150	25'667'581	25'172'949	18'195'389

Liquidität

Die liquiden Mittel haben in der Berichtsperiode um CHF 12 Mio. zugenommen. Diese Zunahme steht in Zusammenhang mit der Fremdverschuldung, welche um CHF 8.8 Mio. angestiegen ist. Die Nettozunahme der liquiden Mittel von CHF 3.2 Mio. begründet sich in der tieferen Investitionstätigkeit, dem angestiegenen Fiskalertrag und der Zahlung aus dem horizontalen Finanzausgleich.

Per 31. Dezember 2019 verfügte die Gemeinde über eine Liquiditätsreserve von CHF 21.5 Mio.



Neue Weihnachtskugeln beim Aquila-Turm

UNSERE TOPPROJEKTE 2019

Einweihungsfest Schloss- und Burggartenschulhaus

Zwei Jahre lang wurden die beiden ehemaligen Schulhäuser umgebaut. So entstand neuer Raum für die Kreismusikschule und für Vereinsaktivitäten. Damit belebt Pratteln seinen historischen Dorfkern und setzt sich für eine lebendige Dorfkultur ein. In Zusammenarbeit mit der Konzertfabrik Z7 wurden die Häuser im April 2019 mit einem grossen zweitägigen, öffentlichen Fest eingeweiht. Mit der Umnutzung des ehemaligen Schulraums setzt sich Pratteln zum Ziel, die Häuser als kulturelle Begegnungsorte zu etablieren. Kulturschaffende sollen gerade auch im alten Dorfkern wieder aktiv sein.



Schulische Tagesstrukturen neu auch in Pratteln

Mit der Eröffnung der schulischen Tagesstrukturen Fita (geführt von der Stiftung Jugendsozialwerk) im Sommer 2019 konnte das familienergänzende Betreuungsangebot in Pratteln komplettiert werden. Nun stehen berufstätigen Eltern und Erziehungsberechtigten Angebote für ihre Kleinkinder bis zu ihren Primarschulkindern zur Verfügung. Damit wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familien in Pratteln weiter gestärkt.

Mobilitätskonzept Schule

Kinder brauchen sichere Schulwege. Mit dem VCS wurde das erste «Mobilitätskonzept Schule» in der Deutschschweiz erarbeitet und erste Massnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit umgesetzt.

Freie Sicht ...

Der Fussgängerstreifen entlang der Bahnhofstrasse war eine der meistgenannten Gefahrenstellen in Pratteln. Parkierte dort ein Auto, war die Sicht eingeschränkt – sowohl für die Kinder, die die Strasse überqueren wollten, als auch für die Autofahrenden, die sich dem Fussgängerstreifen näherten. Wir haben das Parkfeld inzwischen aufgehoben. Dadurch hat sich die Sichtweite für alle Verkehrsteilnehmenden massiv verbessert – eine kleine Massnahme mit grosser Wirkung.



vorher - nachher

... und gefüllte Lücken

Das bestehende Geländer bei der Fussgänger-Überführung zwischen dem Areal Zentrale und der Zehntenstrasse wurde durch den Einbau eines Maschendrahtzauns sicherer gemacht. Eine der im «Mobilitätskonzept Schule» erkannte Gefahrenstelle – insbesondere bei Dunkelheit – ist damit behoben.



vorher - nachher

Pratteln Mitte - ein neuer Stadtteil entsteht

Nördlich des Bahnhofs befindet sich eines der grössten Entwicklungsareale im Baselbiet. Unter dem Namen «Pratteln Mitte» soll hier in den kommenden Jahrzehnten ein komplett neuer Stadtteil mit Zentrums- und Begegnungsqualitäten entstehen. Gemeinsam mit den Investoren der beiden Entwicklungsgebiete «Zentrale» und «Bredella» informierte die Gemeinde anlässlich einer Infoveranstaltung über diesen zukunftsweisenden und wirtschaftlich tragfähigen Städtebau.



Salina Raurica

Mit den Ergebnissen aus dem städtebaulichen Studienauftrag ist die Basis für ein innovatives und nachhaltiges Quartier in Pratteln gelegt. Ein interdisziplinäres Beurteilungsgremium empfahl den städtebaulichen Entwurf des Teams Hosoya Schaefer Architects einstimmig zur Weiterbearbeitung. Die Investoren informierten zusammen mit der Gemeinde anlässlich einer Infoveranstaltung.



MMN Multimedia-Genossenschaft

Seit Jahrzehnten erschliesst die GGA die Liegenschaften der Gemeinde mit Glasfasern. Damit können Arbeitsplätze mit IT Dienstleistungen (PC, Telefon, Zeiterfassung etc.) versorgt werden. Bis auf die Schulanlage Erli waren die Schulhäuser und Kindergärten bislang davon ausgenommen. Im Rahmen der neuen IT Strategie der Primarschule wurden jedoch schnelle und sichere Anbindungen erforderlich. So wurden auch die Schulhäuser und Kindergärten in den letzten zwei Jahren mit Glasfasern erschlossen. Dank dieser Anbindungen werden nun alle Aussenstellen über die Telefonzentrale der Gemeinde versorgt. Damit entfallen etliche Amtsanschlüsse über die Swisscom, was zu merklichen Einsparungen bei der Telefonie führt. Das Netzwerk ist so konzipiert, dass unterschiedliche IT Bedürfnisse sicher und schnell abgedeckt werden können. So wird das Netz aktuell für Arbeitsplätze, Drucker, Telefonie, Zeiterfassung, Türschliesssysteme, WLAN, Alarmierungen etc. verwendet.

Aktuelle Planungen



Projektwettbewerb neues Gemeindezentrum

Die Gemeindeverwaltung vermag den gestiegenen räumlichen Anforderungen nicht mehr zu genügen. Am Standort der heutigen Verwaltung soll deshalb ein neues Gemeindezentrum entstehen. Für den Neubau des Gemeindezentrums wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Die Projektbeiträge sowie das Siegerprojekt konnten anlässlich einer Vernissage dem öffentlichen Publikum vorgestellt werden.

01 POLITISCHE BEHÖRDEN



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planzielen

Im Geschäftsjahr 2019 wurde das digitale Ratsinformationssystem im Gemeinderat definitiv eingeführt. Dieses wird auch allen anderen Behörden und Kommissionen zur Verfügung stehen. Weitere Produkte für digitale Arbeitsabläufe wie z.Bsp. die Pendenzenverwaltung wurden durch die Verwaltung geprüft und konnten zum Teil bereits realisiert werden. Die Verwaltung ist weiterhin bestrebt, Arbeitsabläufe mit den entsprechenden Mitteln zu vereinfachen und die Bevölkerung schrittweise an die unumgängliche Digitalisierung heranzuführen. Das wichtige Projekt «Archivierung der Akten des Einwohnerrates» wurde gestartet.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	759'346	723'550	738'667
davon Personalaufwand	596'571	593'450	601'663
davon Sachaufwand	162'675	129'900	136'704
davon weitere Aufwände	100	200	300
Ertrag	-200	-1000	-11'423
Saldo	759'146	722'550	727'245

Kommentar

Die Budgetüberschreitung im Sachaufwand ist auf höhere Portokosten und eine allgemein zu tiefe Budgetierung zurückzuführen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Parlamentarische Vorstösse 2019

	SVP	FDP	SP	U/G	CVP	BDP	Total
Motionen	1	1					2
Postulate	2	3	6				11
Interpellationen	3	2	6	7	3		21
Kleine Anfragen	0						0
Fragestunde	1		2	8			11
Resolution (gemeinsame)		1	1				2
Planungsmotion				1			1
Planungspostulat	0						0
Eingereichte Vorstösse 2019	7	7	15	16	3		48



**Zusammenfassung
Abstimmungen 2019**

Gemeinderätliche Kommissionen Amtsperiode 2016-2020 (Stand per 31.12.2019)

Name	Präsident/-in	Aktuar/-in	
Bauausschuss	GR Rolf Wehrli	Diego Geiger	
Betriebskommission Sport	Hans-Ulrich Schaub	Andrea Stohler	Mit ER-Beschluss vom 29. Oktober 2018 aufgehoben
Friedhofskommission	GR Stefan Löw	Marialinda Privitera	
Kommission für Altersfragen	GR Emanuel Trueb	Daniela Berger	
Kommission für Integration und Förderung des interkulturellen Austausches	GR Emanuel Trueb	Daniela Berger	
Kommission für Kulturförderung	GR Roger Schneider	Carmen Züllli	
Kommission für offene Kinder- und Jugendarbeit	Brigitte Schöpfer	Andrea Stohler	
Naturschutzkommission	GR Stefan Löw	Martin Classen	
Sicherheitskommission	GR Stefan Löw	Ariane Liebrich	
Gesundheitskommission			neu, beschlossen mit ER-Beschluss vom 29. Oktober 2018

02 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Unsere Einwohnerinnen und Einwohner, ortsansässige Firmen und Institutionen, Geschäftspartner und Gäste werden bedürfnisgerecht, hilfsbereit und freundlich bedient. Die Wünsche von Verstorbenen oder deren Angehörigen werden berücksichtigt; die Beisetzungen erfolgen in einem würdevollen Rahmen. Die Erreichbarkeit des Verwaltungspersonals ist gewährt, die Anliegen werden entgegengenommen und zeitnah beantwortet. Dies spiegelt sich in der Zielerreichung: Es gingen keine Reklamationen bezüglich Erreichbarkeit ein. Die Mitarbeitenden erbringen ihre Dienstleistungen kundenorientiert und kompetent, was erfreulicherweise viele positive Feedbacks bestätigen. Im Rahmen eines einheitlichen Auftrets wurde das Projekt «Signaletik» initiiert. Dank des eingeführten Betrieblichen Gesundheitsmanagements können wir krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten vermeiden oder vermindern. Gegen Ende Jahr wurde die neue Geschäftsverwaltungssoftware «Lobo dms» implementiert. Ziel ist eine einheitliche Datenbank ohne Medienbrüche. Die Zuzüge haben leicht abgenommen. Die Anzahl der verkauften SBB Tageskarten sind rückläufig, hier wirkt sich das Angebot der SBB Spartarife aus. An Wochenenden und Feiertagen könnten mehr Tageskarten verkauft werden, doch unter der Woche lassen sich die Tageskarten weniger gut verkaufen.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	5'968'628	5'835'150	5'605'190
davon Personalaufwand	3'639'260	3'573'050	3'616'491
davon Sachaufwand	1'986'177	1'888'400	1'671'774
davon weitere Aufwände	343'191	373'700	316'924
Ertrag	-862'179	-896'950	-984'208
Saldo	5'106'449	4'938'200	4'620'982

Kommentar

Die Portokosten fielen um einiges höher aus als budgetiert, deshalb wird das Budget im Sachaufwand überschritten.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	300'832	870'000	59'990
Einnahmen	0	0	0
Nettoaussgaben	300'832	870'000	59'990

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Bevölkerungsstand am 31.12.	16'735	16'734	16'541
davon ausl. Wohnbevölkerung	6'965	6'995	6'858
Zuzüge	1'130	1'273	1'441
Wegzüge	1'138	1'091	1'156
Geburten	162	166	152
Verstorbene	133	153	143
Anzahl Nationen	101	102	100
Verkauf SBB-Tageskarten	1'974	2'042	2'016
EL-Anträge AHV-Zweigstelle	266	307	301

Einführung E-Recruiting

2019 wurde für den Personaldienst eine Cloud-Lösung für das E-Recruiting angeschafft. Neu ist es möglich, Bewerbungen online abzuwickeln. Damit vereinfacht sich bei Bewerbungen auch die Kommunikation zwischen den Abteilungsleitenden und dem Team Personal und Recht.

Signaletik schafft Orientierung

Das im 2019 erarbeitete Beschriftungskonzept definiert Grundelemente der Innen- und Aussenorientierung, welche in ihrer Grundaussage für alle Gebäude der Gemeinde Pratteln angewendet werden können. Im Rahmen des Projekts entstand eine einheitliche Raumnummerierung für alle gemeindeeigenen Gebäude und eine durchdachte Beschriftung in den beiden sanierten Schulhäusern.

SCHLOSS SCHULHAUS		1.02 Familien- und Kinderraum	1.03 Familien- und Kinderraum	1.04 Fachbereich Frühe Kindheit	1.04 Mobile Jugendarbeit
	1	1.05 Quartierarbeit	1.06 Pausenraum / Warterraum	1.07 Familien- und Erziehungsberatung	1.07 Mütter- und Väterberatung
Raumreservation www.pratteln.ch Tel. 061 825 21 11	0	0.01 Saal 1	0.02 Saal 2	0.03 Saal 3	WC
	-1	-1.02 Musikraum I	-1.03 Musikraum II	-1.04 Musikraum III	WC

Übersichtstafel im Schlossschulhaus



Beispiel für die neuen Stelen im Aussenraum

Personalfluktuations	Ist 2019
Eintritte	16
Austritte	21
Fluktuations (%)	13.29

Die Berechnung der Fluktuations erfolgt ohne Einbezug von Lernenden, befristeten Anstellungen, natürlichen, unfreiwilligen oder firmenseitig gewünschten Austritten im Verhältnis zur Anzahl Vollzeitstellen.

Entwicklung Stelleneinsatz

Anzahl Stellenprozente	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Gesamttotal Stellenprozente	12'427	12'300	11'795

Stellenprozente ohne Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Volontariat. Der erhöhte Stelleneinsatz ist auf die zusätzlichen Ressourcen beim Reinigungspersonal sowie auf den Einsatz eines zusätzlichen Projektleiters Raumplanung zurückzuführen.

Organigramm



03 POLIZEI



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Auswertungen der Radarkontrollen und des Verkehrszählgeräts ergaben eine Zunahme der Übertretungen auf 8.7 %. Der Wert liegt weiterhin über dem angestrebten Durchschnitt von 4 %. Bei den Anwohnerparkkarten konnte eine leichte Zunahme verzeichnet werden. Die ausgestellten Angestelltenparkkarten gingen zurück. Die Einnahmen mit den Parkuhren und dem Parking APP bleiben konstant. 183'853 Parkscheine (kostenpflichtige und gratis Parkzeit) wurden ausgestellt, inklusive 12'891 Parking APP Nutzungen.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	821'311	761'900	826'897
davon Personalaufwand	591'711	583'050	598'217
davon Sachaufwand	213'125	178'850	228'680
davon weitere Aufwände	16'475	0	0
Ertrag	-947'284	-890'500	-870'694
Saldo	-125'973	-128'600	-43'797

Kommentar

Der Sachaufwand wurde überschritten, da aufgrund personeller Ausfälle bei der Gemeindepolizei mehr Einsätze durch die Firma First Choice erbracht werden mussten. Aus diesem Grund konnten auch weniger Radarkontrollen durchgeführt werden.
Der Unterhalt der Parkuhren fiel wegen Vandalismus höher aus als budgetiert.

Investitionen

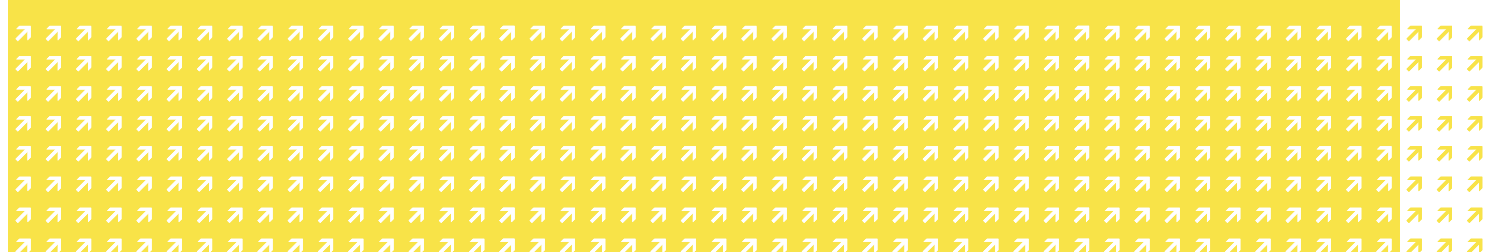
CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	12'810	130'000	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	12'810	130'000	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Radarkontrollen	214	321	220
Gebüsste Übertretungen	2'675	2'444	2'123
Bussen im ruhenden Verkehr	2'014	2'403	2'413
Nachtparkkontrollen	24	24	24
Piketteinsätze	33	52	84
Erfasste Bussenverfügungen			
- wegen Littering	24	22	21
- Nachtruhestörungen	9	8	5
Anzahl Parkscheine bei Parkuhren	183'853	179'151	-
Anzahl Downloads bei Parking App	12'891	11'789	-
Parkplatzbewirtschaftung	1'651	1'660	1'665
Parking Karten Anwohner	1'089	1'060	1'057
Parking Karten Angestellte	261	322	329

Kommentar

Parkplatzbewirtschaftung: Anzahl vorhandener öffentlicher Parkplätze



Ruhe und Ordnung

Durch erhöhte Präsenz der Gemeindepolizei und des privaten Sicherheitsdienstes «First Choice» an den Abenden und an den Wochenenden nahmen die gemeldeten Sachbeschädigungen an den bekannten Treffpunkten gegenüber dem letzten Jahr ab. Dennoch musste gegen zwei Jugendliche, die mehrmals in Erscheinung traten, ein Areal- und ein Hausverbot für öffentliche Plätze und Schulhausanlagen ausgesprochen werden.

Littering

Trotz intensiver Bemühungen konnte auch in diesem Jahr kaum eine Verbesserung im Bereich Littering erzielt werden. Verpackungen und Behälter von verzehrten Getränken und Esswaren werden nach wie vor achtlos liegen gelassen und die vorhandenen Abfalleimer grösstenteils ignoriert. Zum Littering gehören z.B. auch achtlos geworfene Zigarettenskippen, Kaugummis und Verpackungen von Fastfood Verpflegungsständen.

Mit der Anpassung des Polizeireglements kann Littering vor Ort neu mit CHF 100 gebüsst werden. Die Umsetzung dieser Vorgaben wird ein Schwerpunkt der Polizeiarbeit im 2020 sein. Im Bereich Kuspo, Aegelmatt und Münchacker konnten wir feststellen, dass Hundehalter vermehrt ihre Pflicht missachten, den Kot ihres Hundes sachgemäss zu entsorgen. Die verursachten «Hundehäufchen» werden auf den Gehsteigen liegen gelassen und tragen zur Verärgerung der Bevölkerung gegenüber den Hundehaltern bei.

Grossbaustellen

Auch im 2019 wurde in Pratteln rege gebaut, was an vielen Orten zu Einschränkungen der Verkehrsführung führte. So erforderte die Sanierung der Oberemattstrasse eine angepasste Verkehrsführung. Die Aushubarbeiten der Baustelle «Coop» entlang der Bahnhofstrasse/Baslerstrasse begannen im Herbst 2019 und führten zu diversen Einschränkungen.

Schulwegsicherheit

Im 2018 wurde eine umfassende Auswertung der Schulwegsicherheit bei den Schulhäusern Erlimatt und Grossmatt durchgeführt. Mit den daraus gewonnen Erkenntnissen konnten unter anderem der Fussgängerstreifen an der Verzweigung Bahnhofstrasse/St. Jakobstrasse baulich angepasst und einige Parkplätze aufgehoben werden. Damit ist nun die Sichtlinie und die Erkennbarkeit von Personen besser gewährleistet (lesen Sie auch die Rubrik Topprojekte).

Abfallgebühren

Bei einer Kontrolle von 39 Abfallcontainern wurden 110 Abfallsäcke gefunden, die nicht der Gebührenordnung entsprachen. 13 Haushalte mussten wegen illegaler Abfallentsorgung verzeigt werden. In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass Haushaltkehricht nur in den dafür vorgesehenen Gebührensäcken entsorgt werden darf. Für Sperrgut stehen Gebührenmarken zur Verfügung.

04 FEUERWEHR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Einhaltung des Schutzziels, mit 10 Angehörigen der Feuerwehr innerhalb von 10 Minuten auf dem Schadenplatz einzutreffen, wurde wiederum in 98% der Ereignisse eingehalten und konnte gar leicht verbessert werden. Die Angehörigen der Feuerwehr sind sehr gut ausgebildet, was sich in der Bewältigung von Ereignissen immer wieder zeigt. Die Schutzraumbilanz hat sich auf dem Vorjahresniveau stabilisiert. Es stehen der Bevölkerung im Falle eines kriegerischen Ereignisses genügend Schutzräume zur Verfügung. Ohne den Einsatz des Zivilschutzes könnten die beiden Blutspendetage nicht mehr durchgeführt werden. Die Zahl der Blutspender ist gleichbleibend. Eine höhere Bereitschaft der Bevölkerung, Blut zu spenden wäre sehr wünschenswert.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	1'425'081	1'347'550	1'637'054
davon Personalaufwand	811'057	720'650	833'858
davon Sachaufwand	495'329	506'800	698'380
davon weitere Aufwände	118'695	120'100	104'815
Ertrag	-1'066'280	-1'052'050	-1'030'840
Saldo	358'801	295'500	606'214

Kommentar

Der Personalaufwand hat das Budget um CHF 90'000 überschritten. Der Grossbrand bei Galvaplast im Sommer verursachte viele zusätzliche Einsatzstunden.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	215'000	108'130
Einnahmen	-7'500	-7'500	-63'577
Nettoausgaben	-7'500	207'500	44'553

Kommentar

Der Ersatz von Fahrzeugen hat sich ins 2020 verschoben, weshalb keine Investitionsausgaben angefallen sind.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Total Einsätze Feuerwehr	248	260	290
Brände	48	22	23
Wasserwehreinsätze	6	22	22
Chemie- / Oelwehr	30	29	17
Pioniereinsätze	8	15	33
Personenrettungen (Lift, Schacht)	7	4	5
Personenrettung Verkehrsunfälle	2	4	2
Diverse Einsätze	68	87	102
Fehl- / Täuschungsalarme	79	77	86
Mannschaftsbestand	73	78	74
Auf Schadenplatz in vorgegeb. Zeit (%)	98	97	97

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Total Einsätze Zivilschutz	1	0	2
Einsatzstunden Ernstfälle	149	0	745
Einsatzstunden zugunsten Allgemeinheit	472	456	868
Mannschaftsbestand	156	165	164
Schutzraumbilanz	109	109	112
Total Einsätze GFS	5	1	6
Einsatzstunden	104	35	68

Einsätze der Feuerwehr

Wie bereits im Jahr 2018 ging die Anzahl der Einsätze im Jahr 2019 nochmals leicht auf 248 Einsätze zurück. Die Anzahl Brände nahm überdurchschnittlich zu, was sich aber nicht begründen lässt. Das grösste Ereignis war eine Kombination von Grossbrand und Chemieereignis bei der Firma Galvaplast. Eine sehr eindrückliche Rauchsäule war weithin sichtbar. Der kantonale Schadenplatzkommandant forderte die Bevölkerung in den angrenzenden Wohngebieten mittels Lautsprecherdurchsagen auf, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Im Jahr 2019 musste ein überdurchschnittlicher Anstieg an Fahrzeug- und Gebäudebränden festgestellt werden. Dies betraf mehrheitlich Klein- oder Entstehungsbrände. Pratteln wurde von grösseren Unwettern verschont. Damit reduzierten sich auch die Einsätze betreffs Wasserwehr.



Einsätze des Zivilschutzes

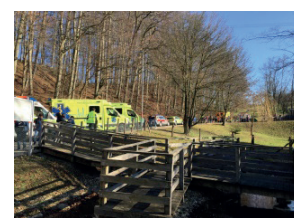
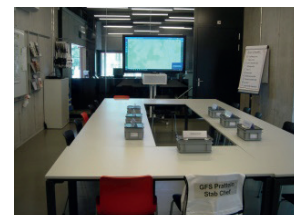
Die Wiederholungskurse des Zivilschutzes Pratteln standen bereits im Zeichen der Vorbereitung auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022. In den öffentlichen Schutzräumen wurden alle alten Holz-Liegegestelle ausgebaut und durch neue Metall-Liegegestelle ersetzt. Zudem wurden diese bereits soweit möglich mit Kopfkissen und Wolldecken bezugsbereit eingerichtet.

Im Talhölzli oberhalb des Talweihers ersetzte der Zivilschutz in nur drei Tagen die alte Holzbrücke. Auch beim Heulenlochbach wurde das Heulenlochweglein erneuert, so dass die Bevölkerung beide Wanderwege gefahrlos nutzen kann. Wie jedes Jahr unterstützte der Zivilschutz das Feriendorf und das Blutspendezentrum beider Basel bei der Durchführung ihrer Anlässe.



Einsatz Gemeindeführungsstab

Die anhaltende Trockenheit hat dem Baumbestand in den Wäldern sehr zugesetzt. Aus Sicherheitsgründen mussten grössere Waldgebiete nach Absprache mit dem Amt für Wald beider Basel, der Bürgergemeinde und dem Gemeindeführungsstab komplett gesperrt werden. An 60 Standorten wurde die Bevölkerung auf die Gefahr herunterfallender Äste und umstürzender Bäume aufmerksam gemacht. Zudem mussten zwei Waldgebiete komplett und die Verbindungsstrasse vom Erli nach Frenkendorf vorübergehend gesperrt werden. Leider missachteten Personen immer wieder die Hinweistafeln mit den Sperrverboten. Beim Kleinbrand eines Neonröhren-Vorschaltgerätes im Schulhaus Erlimatt klagten 16 Kinder über Atembeschwerden. Dies löste eine grössere Aktion der Rettungskräfte aus. Nebst sieben Ambulanzen befand sich auch ein Notfallärztteteam im Einsatz. Glücklicherweise konnten alle nach kurzer Zeit nach Hause entlassen und niemand musste hospitalisiert werden.



05 SCHULEN



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Umsetzung des IT-Konzepts für die Primarstufe konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Primarstufe Pratteln verfügt nun über eine aktuelle Infrastruktur und moderne Arbeitsplätze in den Gemeindeschulen. Nun gilt es den Standard zu halten. Die Kreismusikschule konnte im Februar an ihrem neuen zentralen Hauptstandort im Schulhaus Burggarten den Betrieb aufnehmen. Mit dem Bereich der Frühen Kindheit wurde ein regelmässiger Austausch zwischen allen Fachpersonen der Vorschule und des Kindergartens institutionalisiert und verankert. Das neue Konzept der Primarstufe für Deutsch als Zweitsprache regelt einen effizienten Sprachunterricht. Der Neubau Kindergarten Zweien wurde mit grosser Freude von den Kindern und Lehrpersonen in Betrieb genommen.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	22'816'902	22'563'450	22'033'364
davon Personalaufwand	18'658'929	18'738'350	18'234'568
davon Sachaufwand	2'356'858	2'259'700	2'140'812
davon weitere Aufwände	1'801'115	1'565'400	1'657'984
Ertrag	-2'266'577	-2'173'000	-2'484'732
Saldo	20'550'325	20'390'450	19'548'631

Kommentar

Die Überschreitung im Sachaufwand ist auf diverse Gründe zurückzuführen: Für die Versetzung der Spielgeräte am ehemaligen Standort Spielschiff sowie für den Umbau der Liegenschaft St. Jakobstrasse 43 für die Nutzung der FITA wurden je CHF 25'000 in Gemeinderatskompetenz gesprochen. An den Schulhäusern Münchacker und Längi mussten unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten und Reparaturen erbracht werden. Für die weitere Optimierung der IT-Infrastruktur sind zusätzliche Kosten angefallen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	5'426'359	12'830'000	7'902'719
Einnahmen	0	0	-10'030
Nettoausgaben	5'426'359	12'830'000	7'892'689

Kommentar

Die weiteren Aufwände beinhalten die ausserplanmässige Abschreibung des Schloss- und Burggartenschulhauses. Die bereits renovierten Gebäude waren im alten Verwaltungsvermögen noch mit CHF 0.2 Mio. geführt.

Kennzahlen

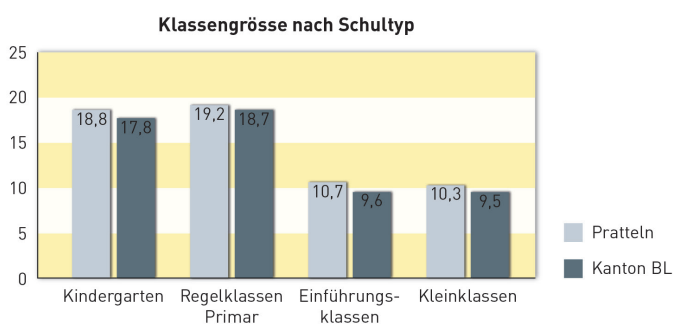
Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Schülerzahlen Primarstufe	1'283	1'270	1'270
Klassen Primarstufe	72	70	70
Lehrpersonen Primarstufe	150	163	163
Stellenprozentage Lehrpersonen Primarstufe	11'580	11'580	11'580
Stellenprozentage (VZE) Schulpersonal	111.8	111.6	111.6
Schülerzahlen kms	548	546	545
Belegte Unterrichtseinheiten (Einzel- und Gruppenunterricht)	751	767	759
Lehrpersonen kms	32	33.5	31
Stellenprozentage Lehrpersonen kms	1'151	1'122	1'143

Kommentar

Investitionsausgaben sind hauptsächlich für den Neubau von Kindergärten sowie die Sanierung von Burggarten- und Schlossschulhaus angefallen. Die Sanierung des Schulhauses Längi hat sich leicht verzögert, weshalb die Investitionsausgaben deutlich unter dem Budget liegen.

Klassengrössen der Primarstufe (Kindergarten bis 6. Primarklasse)

Die Wohnorte der Kinder entsprachen deutlich nicht den lokalen Kapazitäten der Standorte der Kindergärten und Schulhäuser. Die Zuteilung der Kinder in die einzelnen Klassen gestaltete sich daher herausfordernd. Es wird darauf geachtet, dass vor allem die Kindergartenkinder möglichst nahe in den Kindergarten gehen können. Die Klassenbelegung pro Klasse liegt in Pratteln bei allen Schularten über dem kantonalen Durchschnitt.



Legende:

Die Klassenbelegung pro Klasse liegt in Pratteln bei allen Schularten über dem kantonalen Durchschnitt.

Schulsozialarbeit

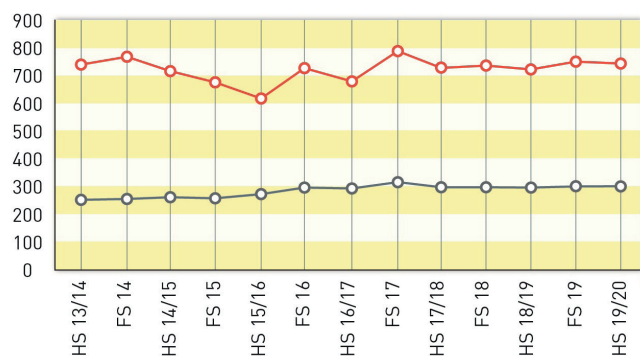
Das Team Schulsozialarbeit arbeitet integrativ in den Primarschulhäusern und in den Kindergärten. Neben der individuellen Beratung von SchülerInnen, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen setzt sich das Team für Prävention ein: Schon das fünfte Jahr in Folge organisiert die Schulsozialarbeit in Kooperation mit dem Kanton Baselland, der Fachstelle Kinderschutz und der Schulleitung das nationale Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir». Das Projekt richtet sich an alle Drittklässler. Ziel des Projektes ist die frühzeitige Information über und der Schutz vor häuslicher Gewalt und vor sexuellen Übergriffen. Das Projekt richtet sich in erster Linie an Mädchen, da diese gemäss Statistiken physischer und psychischer Gewalt stärker ausgesetzt sind als Jungs.

Entwicklung der Schülerbelegungen und Pensen in der kms

Die kms hat in den letzten Jahren tendenziell eine Schülerzunahme zu verzeichnen. Es wird entsprechend der Bevölkerungszunahme weiterhin mit einem Schülerzuwachs gerechnet.

Schülerbelegung und Lektionen der kms

Entwicklung der Schüler- und Schülerinnenzahlen in der Primarschule



Legende:

● Lektionen à 50 Minuten

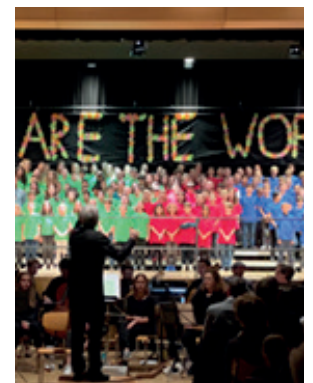
● Schülerbelegungen

FS=Frühjahrssemester; HS=Herbstsemester

Feste und Konzerte

Beim Einweihungsfest der beiden neuen Schulhäuser Burggarten und Schloss war die kms vor allem beim Bühnenprogramm, bei der CD Präsentation und bei der Begehung der Schulhäuser beteiligt.

Beim Herbstkonzert begeisterten 250 Mitwirkende der Primarschulen Pratteln, Augst und Giebenach über 1'000 Zuhörende mit einem anspruchsvollen und qualitativ hochwertigen Konzert.



Eröffnung Schulhäuser Burggarten und Schloss sowie Herbstkonzert der Primarschulen Pratteln Augst Giebenach gemeinsam mit der kms.

06 FAMILIENERGÄNZENDE ANGEBOTE



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Gemeinde Pratteln verfügt über ein gutes, vom Fachbereich Frühe Kindheit koordiniertes Angebot für Familien mit kleinen Kindern. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird durch die fünf Kindertagesstätten, den Verein Tagesfamilien Pratteln/Augst und den Mittagstisch Engel ermöglicht. Seit Sommer 2019 wird das Angebot mit der schulischen Tagesstruktur FITA ergänzt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	1'612'494	1'838'300	1'557'888
davon Personalaufwand	55'594	60'150	55'672
davon Sachaufwand	65'255	68'950	82'730
davon weitere Aufwände	1'491'645	1'709'200	1'419'486
Ertrag	-15'648	-500	-6'007
Saldo	1'596'846	1'837'800	1'551'881

Kommentar

Sowohl für die FITA als auch für die KITAs sind weniger Subventionsbeiträge angefallen als budgetiert.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Betreute Kinder in Spielgruppen	215	219	225
Betreute Kinder in Kindertagesstätten	250	256	255
Betreute Kinder Tagesfamilien	65	70	59
Betreute Kinder am Mittagstisch Engel	89	88	90
Betreute Kinder in der schulischen Tagesstruktur Fita	23		
Mütter-Väter-Beratung	1'552	1'556	1'485
Erziehungsberatung	34	16	31

Einweihungsfeier mit Lieder-CD

In Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule (kms), diversen Vereinen und engagierten Familien mit Kleinkindern hat die Fachstelle Frühe Kindheit anlässlich der grossen Einweihungsfeier der Schulhäuser Schloss und Burggarten eine Fest-CD produziert. Unter dem Motto «Lieder sind Brücken zwischen Generationen und Kulturen» sind u.a. die vier bekannten Prattler Kinderlieder zu finden, welche überall im Vorschul- und Kindergartenbereich gesungen werden.

Achtung – fertig – los: Das Schlossschulhaus ist famos

Im neu renovierten Schlossschulhaus sind seit April folgende Beratungsstellen vereint unter einem Dach: Mütter- und Väterberatung, Familien- und Erziehungsberatung, Vermittlungsstelle Tagesfamilien, Fachbereich Frühe Kindheit, Quartierentwicklung und Mobile Jugendarbeit. Im «FamKi»-Raum im Obergeschoss finden regelmässig offene Treffs und Angebote für Familien statt, welche grossen Anklang finden.



Im August wurde das 1. Generationencafé eröffnet: Am Mittwochnachmittag kommen Jung und Alt ins Gespräch, man spielt zusammen und kann Neues entdecken. Ergänzt wird das Angebot durch das kreative Bastel- und Geschichtenangebot der «DREHScheibe». Unterstützt werden diese Angebote vom Verein Familien- und Begegnungszentrum FBZ und von kantonaler Förderung.

Seit Mai 2019 verzeichnen diese Angebote über 3'300 Besuche. Damit wird der Bedarf nach niederschweligen, einladenden Treffmöglichkeiten klar ausgewiesen.

Der Fachbereich Frühe Kindheit koordinierte zusätzlich zum Grundauftrag der Vernetzung und Sensibilisierung den Aufbau der Angebote im Schlossschulhaus. Auch arbeitet er an weiteren Schwerpunkten wie dem Konzept «Frühe Sprachförderung» mit.

Schulische Tagesstruktur Fita (Freizeit in Tagesstruktur) öffnet ihre Tore

Mit der Einführung der vom Jugendsozialwerk getragenen schulischen Tagesstruktur Fita für Kindergarten- und Primarschulkinder wird seit Sommer 2019 die Betreuungslücke für dieses Alterssegment geschlossen. Fita ermöglicht Kindern eine attraktive und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Das Angebot beinhaltet einen Mittagstisch sowie am Nachmittag Kurse für Kreativität, Sport, Natur und vieles mehr. Während sechs Schulferienwochen findet ein ganztägiges Angebot statt. Mehr unter www.fita.ch.

07 KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die beiden wichtigen Bildungs- und Freizeitangebote Gemeindebibliothek und Ludothek sollen an einen besser zugänglichen Standort wechseln. Sie werden deshalb im Vorprojekt Gemeindezentrum eingeplant. Die Museumsgüter konnten im Februar 2019 am neuen Standort in der Zivilschutzanlage Fröschmatt untergebracht werden. Der Standort Robinsonspielplatz wird im Rahmen der Planung Salina Raurica neu festgelegt.

Die Gemeinde startete 2018 das Unicef-Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde». 2019 wurden Analysen erstellt, deren Ergebnisse 2020 in Mitwirkungsverfahren vertieft werden. Das Projekt wird 2020 mit einem Massnahmenplan abgeschlossen.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	4'093'815	3'966'900	3'781'314
davon Personalaufwand	1'850'165	1'782'200	1'790'813
davon Sachaufwand	1'315'391	1'318'100	1'195'697
davon weitere Aufwände	928'259	866'600	794'803
Ertrag	-826'396	-726'350	-733'318
Saldo	3'267'419	3'240'550	3'047'996

Kommentar

Der Personalaufwand liegt aufgrund von hohen Rückstellungen für Ferien- und Gleitzeitsaldi sowie höherem personellen Aufwand für das renovierte Schlossschulhaus über dem Budget. Auch die weiteren Aufwände haben das Budget überschritten, da nach dem Neubau des Garderobengebäudes in den Sandgruben, der Restwert des alten Gebäudes in der Höhe von CHF 70'000 ausserplanmässig abgeschrieben wurde.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	46'836	1'030'000	227'339
Einnahmen	0	0	-500'000
Nettoausgaben	46'836	1'030'000	-272'661

Kommentar

Mit der Sanierung der Haustechnik im Kuspo sowie dem Spielschiff-Ersatz an der Schlossstrasse konnte noch nicht begonnen werden. Die Investitionsausgaben liegen somit unter dem Budget.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Belegungstage KSZ (max.200)	199	192	180
Belegungstage ADH (max. 220)	216	194	193
Belegungstage Sportanlagen (max. 1'500)	1'500	1'500	1'500
Schwimmbadeintritte	50'957	63'265	49'587
Ausleihen Bibliothek	43'429	42'836	43'946
Bibliotheksbesucher mit Abo	1'469	1'468	1'441
Besuche Robinsonspielplatz und Jugendtreff	10'766	11'836	11'027

Robinsonspielplatz im Wandel

Vor den Sommerferien präsentierte sich der Robinsonspielplatz dem Gemeinderat im Rahmen eines Strategietages. Im Hinblick auf die Veränderungen rund um Salina Raurica war dies eine gute Möglichkeit, die wichtigen Aufgaben des Spielplatzes für die Gemeinde aufzuzeigen. Die Verlegung der Rheinstrasse führte im Winter zum aufwändigen Umbau des Tierbereiches. Dieses Jahr konnten das Mädchenzimmer und der Bubenwagen neu gestaltet werden. Neben der Themenwoche Rap war insbesondere das Fasnachtsatelier mit Kostümnähen und Larvenbasteln äusserst beliebt. Die zwei Feriendörfer in der Längi und im Gehrenacker fanden grossen Anklang. Im Herbst fand eine Neuausrichtung statt, woraus ein neues Konzept entstand. Ziel war eine Verbesserung der Organisation.



Orientierung in der Längi dank Agili

Die Quartierarbeit konnte ein besonderes Projekt realisieren: Am Quartierrundgang Längi wurde «Agili – das QuarTier» präsentiert. Die Eidechse Agili ist die Hauptfigur der neuen Geschichte, die quer durch die Längi führt und Orientierung für Zugezogene bietet. Das Büchlein wurde mit einer Lied-CD im Frühling herausgegeben. Alle bestehenden Quartier-Projekte konnten beibehalten und durchgeführt werden. Das Winterfest im Aegelmatt, das Quartierfest in der Längi, der Flohmarkt im Aegelmatt sowie die Clean-UP-Aktionen sind als besonders gelungen hervorzuheben. Nicht selbstverständlich und sehr erfreulich ist das hohe Engagement von freiwillig Tätigen in ihren Quartieren. Sie leisten zeitlich und inhaltlich ausserordentlich viel. Einige setzen sich sogar an mehreren Halbtagen pro Woche für die Integration von Zugezogenen und Einheimischen ein.

Jugendtreffpunkt für ein gutes Miteinander

Wenn es heiss ist und alle draussen sind, kann das Miteinander schwierig werden. Lärm und Littering sind dabei die Hauptthemen. Der Jugendtreffpunkt hat deshalb im Sommerhalbjahr den gegenseitigen Respekt thematisiert. Die Etablierung und Implementierung dieser Kultur des «guten Miteinanders» wird das Jugi auch weiterhin begleiten. So sind auch in Zukunft gemeinsame Anlässe mit der Nachbarschaft, wie z.B. das Nachbarschaftsforum vorgesehen. Das Ziel ist, Begegnungen zu schaffen, welche das gegenseitige Verständnis und Vertrauen erweitern. Auch wichtig war es dieses Jahr, den Raum für die Mädchen im Jugi zu erweitern. Mit dem Projekt «Mädchentag» können weibliche Jugendliche in ihrer Entwicklung von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein konkret und ressourcenorientiert begleitet werden.

Ein anderes Ziel war, neuen und jüngeren Jugendlichen das Jugi als Freizeitort bekannt zu machen, sozusagen einen Generationenwechsel im Haus voranzutreiben. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen konnte dies erreicht werden.

Musik im Zentrum der Kulturförderung

Aus Musik, Tanz, Literatur und bildender Kunst sind insgesamt 15 Gesuche an die Kommission für Kulturförderung eingegangen. Es konnten fünf Musikprojekte, zwei Literaturprojekte und zwei spartenübergreifende Projekte, ein Tanzanlass und eine Theaterproduktion mit insgesamt CHF 40'141 unterstützt werden. Ein besonderes Projekt war die Kulturwerkstatt Techno, in welcher die Verbindung unterschiedlicher Stilrichtungen gekonnt präsentiert wurde. Leider musste sich die Kommission von ihrem äusserst geschätzten Fachmitglied Markus Ramseier verabschieden. Seine Weitsicht und Expertise fehlen sehr.

08 MULTIMEDIANETZ (MMN)

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die MMN Pratteln und ihr Serviceprovider ImproWare AG befinden sich in einem hart umkämpften Verdrängungsmarkt für interaktive Dienstleistungen (Radio, Fernsehen, Internet und Kommunikation). Dank lokaler Verbundenheit können sich die beiden Organisationen gut behaupten.

Mit der Gründung der Genossenschaft zum Betrieb der Kopfstation werden die angeschlossenen Gemeinden besser eingebunden und es fördert den Zusammenhalt des Verbundes.

Das Reglement wurde den heutigen Anforderungen angepasst. Daneben gilt es, die Infrastruktur stetig auszubauen und zu modernisieren.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	1'509'254	2'265'650	1'759'259
davon Personalaufwand	197'370	175'550	189'824
davon Sachaufwand	748'299	1'192'700	969'649
davon weitere Aufwände	563'585	897'400	599'786
Ertrag	-1'509'254	-2'265'650	-1'759'259
Saldo	0	0	0

Kommentar

Per Juli 2019 ist die Kopfstation in eine Genossenschaft überführt worden. Damit sind sämtliche Konti die Kopfstation betreffend nur noch für ein halbes Jahr in die Gemeinderechnung eingeflossen. Die hat zu deutlich tieferen Aufwands- und Ertragssaldi geführt als budgetiert. Die Spezialfinanzierung MMN verzeichnete einen Ertragsüberschuss von CHF 70'375. Die Einlage des Überschusses ins Eigenkapital des MMN erhöht dieses auf CHF 4.9 Mio.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	23'046	500'000	169'566
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	23'046	500'000	169'566

Kommentar

Die Investitionen in die Kabelnetzerweiterung sind nicht in der geplanten Höhe angefallen. Der Investitionsaufwand blieb deutlich unter den budgetierten Ausgaben.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Gesamttotal der MMN-Anschlüsse	21'009	21'273	21'360
davon in Pratteln	7'001	7'172	7'113
Freie Sender	199	194	220
Pay-TV-Sender	115	112	113
Marktanteil in %	86	88	

Bestehen in einem hartumkämpften Markt

Alle grossen Telekom-Anbieter versuchen sich gegenseitig die Kunden abzuwerben. Das gilt auch für die MMN-Pratteln und den Serviceprovider ImproWare AG mit Breitband. Insbesondere Breitband zeigt sich mit seinen Produkten an lokalen Anlässen oder tritt als Sponsor auf (Bikefestival, Jazz auf dem Platz und weitere). Die Produktpalette wurde im Dezember 2019 um Mobile Abos erweitert. Damit will Breitband das gesamte Sortiment an Kommunikation anbieten, unter anderem um Vorteile im Marketing zu erreichen. Die Netzbetreiber werden von der Bevölkerung eher weniger wahrgenommen, weil sie «nur» das freie Fernsehen anbieten. Zu Kontakten mit den Abonnenten und Abonnentinnen kommt es in der Regel bei Senderaufschaltungen. Da wird die schnelle und lokale Hilfe geschätzt, da der Sendersuchlauf oft nicht selber gemacht werden kann. Pratteln verzeichnete 2019 eine Abnahme von 2.4% an Grundanschlüssen.

Genossenschaft für die Kopfstation

In der Kopfstation werden die Signale aufbereitet und allen angeschlossenen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Kopfstation wurde von der GGA-Pratteln betrieben und finanziert. Die angeschlossenen Gemeinden entschädigen sie dafür mit ihren Signalgebühren. Mit der Gründung der Genossenschaft MMN Kopfstation per 28. Juni 2019 wird dieses Vorgehen institutionalisiert. An der Genossenschaft sind die Netze Augst, Birsfelden, Giebenach, Kaiseraugst, Olsberg, Pratteln und Rheinfelden beteiligt.

Ausbau Infrastruktur

Die meisten aller Gemeindelienschaften sind mittlerweile mit Glasfasern der MMN erschlossen. Davon profitieren vor allem die Aussenstandorte, Primarschulen, Kindergärten und die kms. Einerseits werden sie damit an die IT-Infrastruktur angebunden oder haben Zugriff auf das Schulnetz, welches die Firma Armacom im Auftrag der Gemeinde betreut. Als eine Folge der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde-IT und der Firma Armacom ist es möglich, die Aussenstellen wie Schulen und Kindergärten über die Telefonanlage der Gemeinde zu versorgen (VoIP). Die Umstellung erfolgte im März 2019.

Der Umbau der Stromversorgung in der Kopfstation wurde 2019 abgeschlossen. Jetzt stehen den Geräten zwei USV* gestützte Stromversorgungen zur Verfügung. Die USV verfügt über längere Zeiten, in welcher ein Stromausfall überbrückt werden kann. Bei einem Stromausfall wird ein Dieselaggregat durch die Feuerwehr in Einsatz gebracht.

Fernsehangebot

Die Nachfrage nach neuen Sendern ist klein. Gelegentlich kommt es vor, dass ein neuer Sender den Betrieb aufnimmt. Ist er von allgemeinem Interesse, wird er von der MMN zugeschaltet. Ein Sender wird nur noch in der besten Qualität übertragen. Das bedeutet, sobald er in HD erhältlich ist, wird die SD durch HD Qualität ersetzt. Am 15.01.2019 erfolgte die Abschaltung der Doppelbelegung (SD und HD).

Reglement

Das neue Reglement wurde in zwei Lesungen vom Einwohnerrat verabschiedet und ist seit dem 1.1.2020 in Kraft.

Von der MMN Pratteln mit Radio- und TV- Signalen versorgte Haushalte			
	2019	2018	2017
Pratteln	7'001	7'172	7'113
Augst	441	451	443
Birsfelden (inkl. Basel)	5'187	5'191	5'142
Giebenach	416	415	408
Kaiseraugst	2'207	2'245	2'270
Schweizerhalle	18	20	20
Olsberg	144	144	144
Rheinfelden	5'595	5'635	5'664
Total	21'009	21'273	21'360
Ambonet (Büsserach)	-	570	739
ImproWare AG**	24'027	23'200	16'321
Insgesamt versorgte Haushalte	45'036	44'473	38'420

* USV: unterbrechungsfreie Stromversorgungen

** Binningen, Dornach, Riehen, Bettingen, Muttenz

09 GESUNDHEIT UND ALTER

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Abteilung Gesundheit/Soziales und die Fachstelle für Altersfragen legen den Fokus auf die ambulanten Angebote in Pratteln und fördern insbesondere den Zugang sowie die Vernetzung mit unterstützenden Organisationen im pflegerischen und sozialen Bereich bis hin zu den Vereinen «Senioren für Senioren» sowie «Verein 3. Alter». Somit wird ein langes Wohnen zu Hause gewährleistet. Personen, welche stationäre Pflege benötigen, können rechtzeitig in ein Alters- und Pflegeheim in Pratteln eintreten. Im Jahr 2019 gab es in den drei Alters- und Pflegeheimen eine Wartefrist von weniger als zwei Monaten. Die durchschnittliche Pflegestufe in unseren drei Alters- und Pflegeheimen lag im 2019 zwischen 5.2 und 6.0.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	6'532'012	5'443'800	5'553'369
davon Personalaufwand	127'028	84'300	123'280
davon Sachaufwand	693'257	591'900	551'436
davon weitere Aufwände	5'711'727	4'767'600	4'878'652
Ertrag	-592'117	-491'500	-719'441
Saldo	5'939'895	4'952'300	4'833'928

Kommentar

Die Subventionierungen der Kinder- und Jugendzahnpflege sind jeweils abhängig von der Anzahl Behandlungen und dem Einkommen der Familien wobei sich ein höherer Sachaufwand teilweise mit einem höheren Ertrag kompensiert.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kommentar

Die Restkostenfinanzierung für die stationären Einrichtungen nimmt aufgrund der demographischen Entwicklung stark zu. Die Budgetierung erfolgt jeweils auf Empfehlung des Kantons, wobei jährlich mit einer Erhöhung von 2% gerechnet wird. Effektiv sind die Kosten jedoch deutlich schneller angestiegen. Hinzu kommen die Anpassung der Pflegenormkosten und die MiGeL-Kosten.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Tagesstätte (Anzahl Tage)	313	188	265
Spitex Pflegestunden (KLV)	22'347	21'419	18'677
Spitex Hauswirtschaftsstunden	9'751	10'152	10'320
Auslastung der Alters- und Pflegeheime (APH) in %			
- Senevita	96%	93%	67%
- Madle	99%	100%	99%
- Nägelin	98%	99%	97%
Durchschnittliche Verweildauer im APH			
- Senevita	1 J, 3 Mo.	9 Mo.	7,7 Mo.
- Madle	2 J, 8 Mo.	2 J, 8 Mo.	2 J, 8 Mo.
- Nägelin	1 J, 11 Mo.	3 J, 5 Mo.	2 J, 8 Mo.

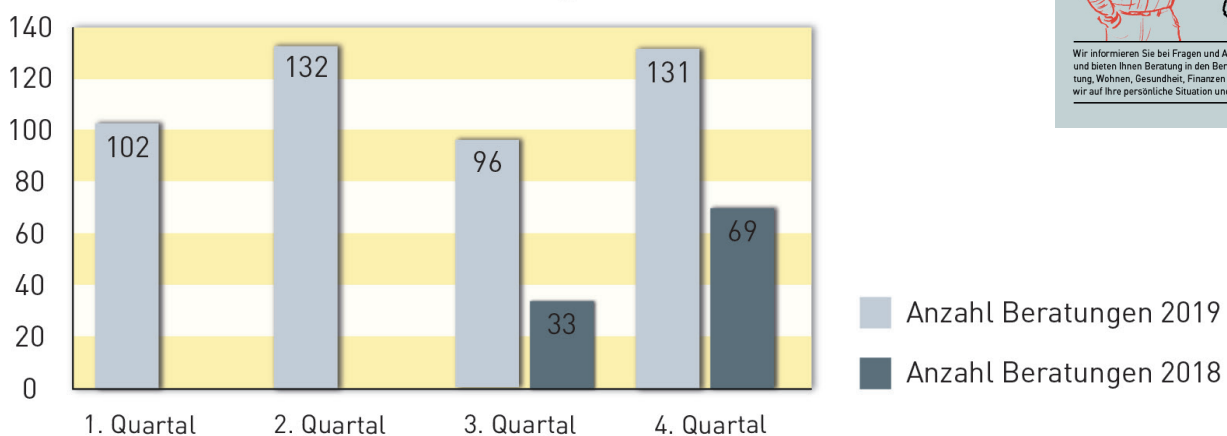
Fachstelle für Altersfragen

Die Fachstelle für Altersfragen ist Anlauf- und Beratungsstelle für die Bevölkerung von Pratteln. Die Fachstelle informiert ältere Menschen und deren Angehörige zu Fragen und Anliegen rund ums Alter und bietet Beratung in den Bereichen Lebensgestaltung, Wohnen, Gesundheit, Finanzen und Recht. Die Beratung erfolgt telefonisch, in der Gemeindeverwaltung oder zu Hause, jeweils montags und donnerstags.

Anzahl Beratungen

Die Anzahl der Beratungen steigt seit dem Start der Fachstelle im Sommer 2018 stetig an. Es wenden sich nebst älteren Personen aus Pratteln, Augst und Giebenach und deren Angehörige auch Fachpersonen der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitex und anderen Organisationen an die Fachstelle.

Statistik im Jahresvergleich



Brain-Gym

Im August 2019 startete das „Brain-Gym“ für Seniorinnen und Senioren, zusammen mit dem Generationencafé und in Kooperation mit der Fachstelle für Altersfragen. Dieses Angebot wurde Ende Jahr bereits sehr rege genutzt.

Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren

Die Fachstelle für Altersfragen führte im 2019 erste Präventionsanlässe für Seniorinnen und Senioren durch: Im Frühjahr referierte die Leiterin der Fachstelle über das Thema «Umgang mit Demenz». Es kamen circa hundert meist ältere Personen. Im Herbst lud die Fachstelle zum Halbtageskurs «Mein Zuhause – mein Fitnesszentrum» ein, der durch eine Physiotherapeutin geleitet wurde und viele praktische Übungen für den Alltag zuhause vermittelte. Der Kurs war ausgebucht. Im November lag im Prattler Anzeiger ein Blatt zum Thema «Fahrberatung für Seniorinnen und Senioren» bei.



Strategieentwicklungsprozess / Versorgungskonzept

Letter of Intent erarbeitet

Die Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, Muttenz und Pratteln haben einander ihre Absicht erklärt, eine Versorgungsregion zu gründen. Gemeinsam wurde ein „Letter of intent“ erarbeitet, welcher die weitere Zusammenarbeit dokumentiert. Für die Versorgungsregion Rheintal soll unter anderem ein Versorgungskonzept erarbeitet werden, welches die Sicherstellung eines bedarfsgerechten ambulanten, intermediären und stationären Betreuungs- und Pflegeangebots bezweckt. Der „Letter of intent“ wurde von folgenden Gemeinderäten unterzeichnet (v.l.n.r.): Georges Etienne, Giebenach / Roger Boerlin, Muttenz / Regula Meschberger, Birsfelden / Ralph Wächter, Augst / Emanuel Trueb, Pratteln.

10 GESETZLICHE SOZIALHILFE UND ARBEITSINTEGRATION

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die tägliche Arbeit der Sozialen Dienste zielt auf die finanzielle Unabhängigkeit der unterstützten Personen hin. Insgesamt konnten im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr mehr Langzeitunterstützte abgelöst werden. Die Anzahl Personen mit Teillohnarbeit ist etwas gesunken, ebenso ist die Anzahl der jungen Erwachsenen leicht rückläufig. Von den insgesamt 914 Personen, die wirtschaftliche Hilfe bezogen, sind rund 34% unter 18 Jahre alt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	11'340'357	12'377'450	12'202'246
davon Personalaufwand	1'507'399	1'468'350	1'469'490
davon Sachaufwand	130'323	139'100	142'534
davon weitere Aufwände	9'702'635	10'770'000	10'590'223
Ertrag	-2'560'162	-3'470'500	-3'414'885
Saldo	8'780'195	8'906'950	8'787'361

Kommentar

Für die Sozialhilfegesuche musste CHF 1 Mio. weniger ausgegeben werden als budgetiert. Fördermassnahmen werden den Beschäftigungsprogrammen vorgezogen, da diese in der Regel zielgerichteter sind. Damit konnten CHF 60'000 eingespart werden. Auf der Ertragsseite blieben die erwarteten rückwirkenden IV-Renten und Ergänzungsleistungen aus. Der Ertrag bleibt unter der Budgetierung, gleicht sich aber mit den tieferen Kosten für Sozialhilfegesuche aus.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Sozialhilfegesuche (Abgabe)	302	313	323
Sozialhilfegesuche (Rücklauf)	269	256	238
Fälle mit wirtschaftlicher Hilfe (kumuliert)	522	514	512
Personen mit wirtschaftlicher Hilfe (kumuliert)	914	915	860
Fallabschlüsse	156	166	161
Anteil Ausländer in %	70%	65%	63%
Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre)	93	101	99
Fälle älter als 3 Jahre in %	26%	28%	
Anzahl Personen mit Teillohnarbeit	37%	40%	
Rückerstattungen an den Bruttokosten in %	23%	30%	

Zielerreichung

Die Zahl der Fallabschlüsse ist im Jahr 2019 leicht gesunken. Dafür konnten mehr Personen, die über 3 Jahre in der Sozialhilfe waren, abgelöst werden. Der prozentuale Anteil der Rückerstattungen an den Bruttokosten ist auf 23.44% gesunken. Dies hat u.a. damit zu tun, dass im Jahr 2019 weniger rückwirkende IV-Renten gesprochen wurden.

Audit des Kantonalen Sozialamtes (KSA)

Am 29. August 2019 fand bereits das zweite Audit des Kantonalen Sozialamtes Basel-Landschaft in Pratteln statt. Es wurden insgesamt 32 Dossiers vertieft überprüft.

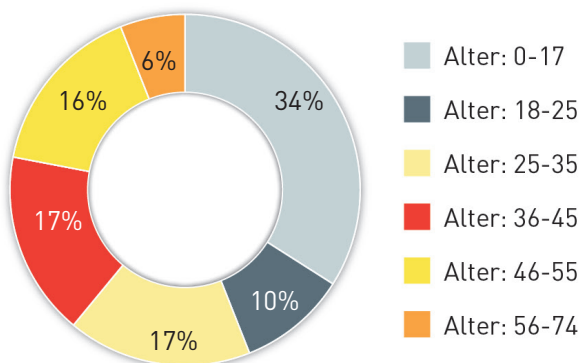
Im Fazit des Berichtes wird festgehalten, dass die Dossierführung der SHB Pratteln einen sehr guten Qualitätsstandard aufweise. Die SHB Pratteln nehme ihre gesetzlichen Aufgaben vollumfänglich wahr. Auch der Sozialdienst erhielt ein gutes Zeugnis. So wird diesem eine professionelle und engagierte Sozialarbeit ausgewiesen. Speziell zu erwähnen seien die Prozessdokumentationen, die für klare Abläufe und eine korrekte Fallführung sorgen. Der SD weise eine hohe Fach- und Sozialkompetenz auf und sei mit den gesetzlichen Grundlagen bestens vertraut.

Sozialhilfebehörde

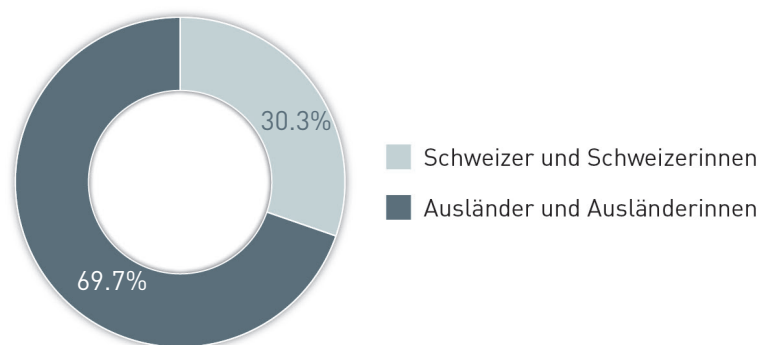
Die Sozialhilfebehörde behandelte an 24 Sitzungen 2'598 ordentliche und summarische Anträge. Für den grössten Teil davon wurde eine Verfügung erlassen. Ende Oktober trat Christine Fankhauser (SVP) aus der Sozialhilfebehörde zurück. Als Nachfolgerin wurde per 1. November 2019 Carole Weisskopf-Schaub (SVP) gewählt.



Altersverteilung 2019



Nationalität



11 SOZIALE UNTERSTÜTZUNG



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Anspruchsberechtigungen für den Bezug von Mietzinsbeiträgen sind identisch gegenüber dem Vorjahr. Anmelden können sich Familien, Alleinerziehende, Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger, welche sich in bescheidenen finanziellen Verhältnissen befinden, Schweizer Bürgerin oder Bürger sind oder Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis). Die Ablösung von der Sozialhilfe durch Mietzinsbeiträge gelang im Jahr 2019 in zwei Fällen. In einem Fall konnte eine Sozialhilfebedürftigkeit vermieden werden.

Erfolgsrechnung

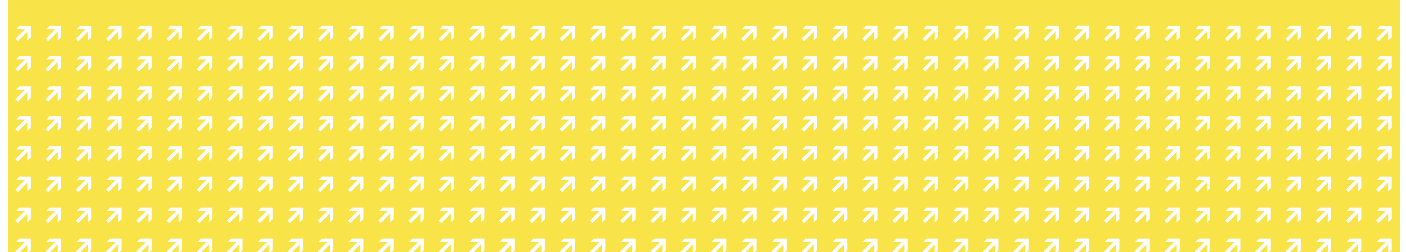
CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	3'369'484	3'371'150	3'793'591
davon Personalaufwand	17'490	17'450	17'137
davon Sachaufwand	34'478	35'400	33'815
davon weitere Aufwände	3'317'516	3'318'300	3'742'639
Ertrag	-5'629	-5'450	-5'249
Saldo	3'363'855	3'365'700	3'788'342

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Mietzinsbeitragsgesuche	30	37	35
Bewilligte Gesuche	8	9	10
Abgelehnte Gesuche	22	28	25
Ablösung Sozialhilfe durch Mietzinsbeiträge	2	2	1



Mietzinsbeiträge

Insgesamt wurden im Jahr 2019 acht Gesuchen entsprochen. Bei vier Dossiers handelte es sich um Familien und bei vier Dossiers um Alleinerziehende. Mit einer Ausnahme standen alle in einem Arbeitsverhältnis und lagen mit ihrem Einkommen knapp über oder unter dem sozialhilferechtlichen Existenzminimum.

Insgesamt konnten, wie bereits im Vorjahr, zwei Haushalte mit Mietzinsbeiträgen von der Sozialhilfe abgelöst werden. In den Kennzahlen sind die provisorischen Anspruchsabklärungen, welche während einer laufenden Sozialhilfeunterstützung gemacht werden, um abzuklären, ob ein Haushalt mit Mietzinsbeiträgen abgelöst werden kann, nicht berücksichtigt.

Überarbeitung Reglement

In Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst der Gemeinde Pratteln wurde ein neues Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen erarbeitet und an der Einwohnerratssitzung vom 16. Dezember 2019 genehmigt.

12 ASYLWESEN

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Betreuung und Unterbringung der Asylsuchenden wird weiterhin durch die Firma ORS Service AG sichergestellt. Vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge, welche seit dem 1. Juli 2017 durch die Sozialen Dienste Pratteln betreut werden, fanden fristgerecht eine eigene Wohnung. Sechs (15%) von 39 Dossierträgerinnen und Dossierträgern konnten sich im Laufe des Jahres 2019 von der Sozialhilfe ablösen.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	2'090'731	2'373'550	2'448'391
davon Personalaufwand	125'386	152'550	130'864
davon Sachaufwand	1'978	5'000	1'686
davon weitere Aufwände	1'963'367	2'216'000	2'315'842
Ertrag	-939'549	-1'748'000	-1'782'317
Saldo	1'151'182	625'550	666'074

Kommentar

Der Aufwand für Asylbetreuende fiel tiefer aus als vorgesehen. Hingegen sind die erwarteten rückwirkenden IV-Renten und Ergänzungsleistungen tiefer ausgefallen und damit der budgetierte Ertrag nicht erreicht worden.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Auslastung Kontingent (Stichtag 31.12.)	55%	82%	82%
Personen mit Nothilfeunterstützung	6	22	22
Personen mit Asylverfahren kumuliert (N-Ausweis)	2	5	5
Personen mit vorläufiger Aufnahme (F-Ausweis)	42	53	59
Anzahl anerkannter Flüchtlinge	84	80	103

Kommentar

Im vergangenen Jahr erhielten acht Personen einen positiven Aslyentscheid. Darunter fünf Kinder und drei erwachsene Personen. Das Asylverfahren dauerte zwischen zwei bis drei Jahren.

Integration Flüchtlinge

Die Sozialen Dienste Pratteln sind zuständig für die Begleitung und Unterstützung der in Pratteln wohnhaften Flüchtlinge. Von Januar bis Dezember 2019 waren 84 Personen registriert. Für jede Person wird ein individueller Integrationsplan erarbeitet. Ziel ist der Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt, die selbständige Lebensführung ohne Sozialhilfe und das Erwerben der deutschen Sprache. Dazu werden Angebote des Kantons wie Deutschkurse, Integrationsprogramme und Beschäftigungsprogramme genutzt.

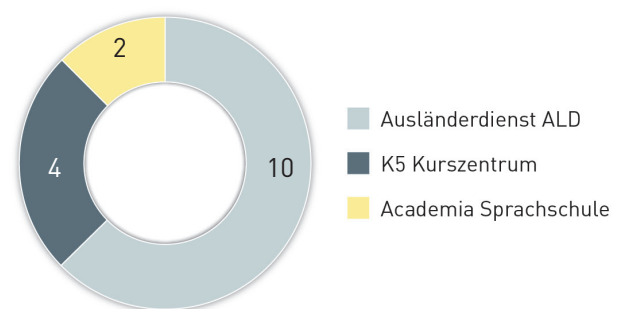
Deutsch lernen

Der Spracherwerb ist ein relevanter Integrationsfaktor. Im vergangenen Jahr wurden von der Sozialhilfebehörde Pratteln 16 Deutschkurse bewilligt. Ein Anbieter ist der Ausländerdienst Pratteln sowie Anbieter anderer Sprachschulen.

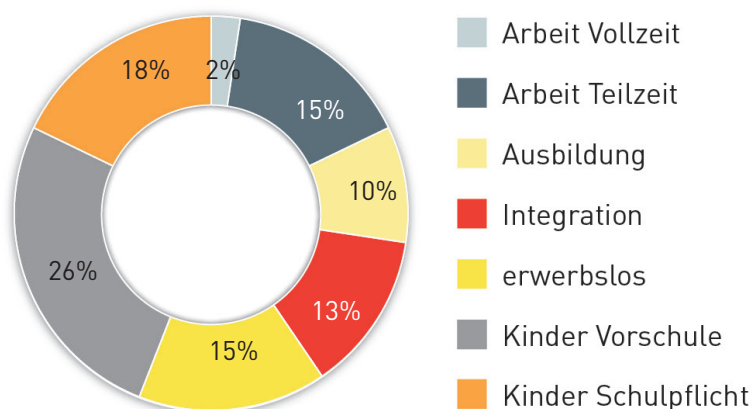
Arbeiten und Beschäftigung

Von den 84 Flüchtlingen sind 47 Personen im erwerbsfähigen Alter. 15 Personen arbeiten in variablen Anstellungsverhältnissen wie Teil- und Vollzeitpensen oder auf Abruf. 8 junge Frauen und Männer befanden sich im Jahr 2019 in Ausbildung, einer weiterführenden Schule oder in einem Praktikum. Integrationsprogramme, welche den Einstieg in die Berufswelt erleichtern können, besuchten 11 Personen. Erwerbslos, auf Grund von Erziehungsaufgaben oder geringen Deutschkenntnissen, waren 13 Personen. Von den 84 unterstützten Personen sind 44% minderjährige Kinder, welche noch keiner Arbeit nachgehen können.

Anbieter Deutschkurse



Arbeit und Beschäftigung



13 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Zusammenarbeit zwischen der KESB und den Sozialarbeiter/Innen des Kindes- und Erwachsenenschutzes verläuft sehr zufriedenstellend. Die Abklärungsberichte sind von hoher Qualität und ermöglichen der KESB über wirkungsvolle und massgeschneiderte Massnahmen zu verfügen. Dies führte im vergangenen Jahr zu einer 100% Quote an KESB-Entscheiden gemäss Empfehlungen der abklärenden Personen. Diese erfreuliche Situation entsteht insbesondere durch den hohen Ausbildungs- und Weiterbildungsstandard innerhalb des Teams des Kindes- und Erwachsenenschutzes der Gemeinde Pratteln. Die Prüfung, ob das standardisierte Abklärungsverfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz kompatibel mit der Klientensoftware ist, fand im letzten Jahr laufend statt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	1'186'971	1'372'600	1'275'741
davon Personalaufwand	800'638	777'600	721'333
davon Sachaufwand	20'214	105'000	130'772
davon weitere Aufwände	366'119	490'000	423'635
Ertrag	-27'276	-25'000	-115'584
Saldo	1'159'695	1'347'600	1'160'157

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kommentar

Den Familienbegleitungen konnte durch Beratung präventiv vorgebeugt werden. In den Fällen, bei welchen trotz Beratung eine Familienbegleitung gesprochen wurde, sind die Familien sozialhilferechtlich unterstützt worden, weshalb die Kosten für die Familienbegleitungen in der Sozialhilfe anfielen. Die uneinbringlichen Kosten im Kindes- und Erwachsenenschutz sind tiefer ausgefallen, da das Team KESB des Sozialdienstes Pratteln den Grossteil der qualifizierten Arbeit übernimmt. Durch die vergangene intensive Zusammenarbeit mit der KESB sowie gemeinsam erarbeiteter Prozessabläufe wurden die gemeinsamen Ziele und Haltungen optimiert. Dies bewirkt, dass weniger zeitintensive und zu finanzierende Besprechungen mit der KESB getätigt werden mussten. Ausserdem erzielte der hohe Ausbildungsstand des KESB Teams Ersparnisse durch effizientere Abläufe.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Massnahme Erwachsenenschutz	107	82	80
Massnahmen Kinderschutz	81	75	81
Abklärungen KESB	51	40	43
Kurz- und Sozialberatung	16	28	23
Quote KESB Entscheide gemäss Empfehlung in %	100%	100%	
Beanstandete Zwischen- und Schlussberichte in %	1.39%	5.085%	

Kommentar

Im Jahr 2019 wurden gesamthaft 51 Abklärungen bearbeitet. Die KESB hat die Entscheide zu 100% gemäss den Empfehlungen gefällt.

Kommentar

Anhand der Fallzahlen lässt sich erkennen, dass die Massnahmen im Kindes- und im Erwachsenenschutz zugenommen haben.

Überblick über die Art des Berichts

Abklärungsbericht

Dies sind Berichte mit allfälligen Empfehlungen betreffend der Errichtung oder Absehen von möglichen Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen.

Abklärung im Rahmen des Mandates

Von der KESB beauftragte Abklärung zu bestimmten Sachverhalten (z.B. Urteilsfähigkeit) bei bestehenden Mandaten.

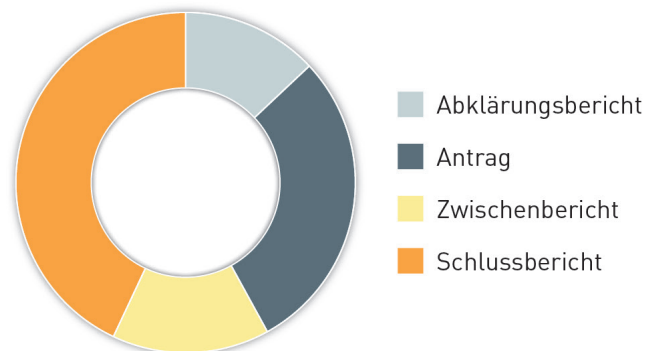
Abklärung i.A. des Gerichts

Gelegentlich werden wir durch Gerichte, z.B. während Scheidungsverfahren oder Verfahren betreffend der Umverteilung der Obhut gebeten, Abklärungen zu treffen (z.B. Wohnsituation Kindsvater, etc).

Antrag

Betrifft Anträge an die KESB betreffend Weisungen, Verfügung von Massnahmen wie SPF, Entzug Aufenthaltsbestimmungsrecht, Platzierung in geschlossenen Institutionen.

Überblick Art Bericht



Zwischenbericht

Dies sind die ordentlichen Rechenschaftsberichte zur Arbeit und Rechnungsführung nach der zweijährigen Amtsperiode.

Schlussbericht

Bei Wegzug oder sonstiger Beendigung der Massnahme (Tod, Aufhebung auf Grund fehlender Notwendigkeit).

Überblick Empfehlungen

Aufhebung Beistandschaft

Bei Wegzug oder fehlender Notwendigkeit der Weiterführung und infolge Tod.

Anpassung inhaltlich

Erweiterung der Befugnisse bei besonderen Umständen wie Verkauf von Liegenschaften.

Anpassung Massnahme

Anpassung der Aufgabengebiete und damit verbundenen Befugnisse des Mandatsträgers.

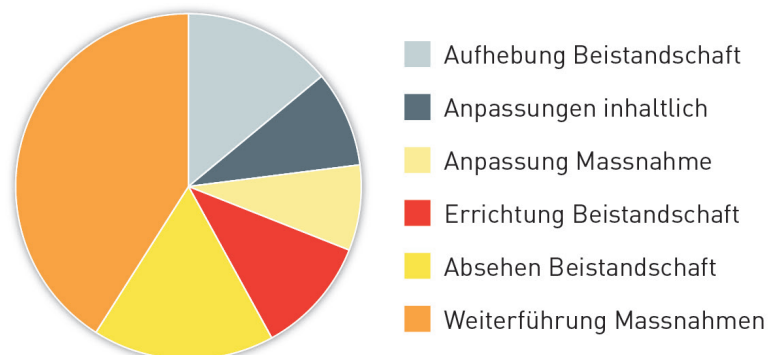
Errichtung oder Absehen Beistandschaft

Je nach Abklärungsergebnissen

Weiterführung Massnahme

Wenn eine bestehende Massnahme / Beistandschaft ohne Anpassungen der Aufgabengebiete, etc. weitergeführt werden soll.

Überblick Empfehlungen



Weisung

Wenn Klienten (ES) oder Eltern (KS) durch die KESB aufgefordert resp. angewiesen werden, Bestimmtes zu unternehmen (z.B. Therapien) oder zu unterlassen (z.B. Besuche der Kinder ausserhalb der verfügbaren Besuchszeiten, etc.).

14 VERKEHR UND ÖFFENTLICHE ANLAGEN

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die gemäss Strassenzustandskataster geplanten Sanierungsmassnahmen wurden umgesetzt. An der Oberematt- und Muttenerstrasse sind Fahrbahn-Lärmsanierungen ausgeführt worden. In diversen Strassen konnte die öffentliche Beleuchtung mit modernen LED-Lampen umgerüstet werden. Auch wurden zahlreiche Fussgängerstreifen mit einer besseren Beleuchtung sicherer gemacht. Die Planung der kommunalen Erschliessung Salina Raurica wurde gestartet.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	5'793'921	5'057'050	5'684'908
davon Personalaufwand	2'007'375	1'985'150	1'919'577
davon Sachaufwand	2'279'515	2'209'900	2'089'502
davon weitere Aufwände	1'507'031	862'000	1'675'829
Ertrag	-1'268'955	-735'700	-2'698'454
Saldo	4'524'966	4'321'350	2'986'453

Kommentar

Die hohen weiteren Aufwände beinhalten die ausserordentlichen Abschreibungen von altem Verwaltungsvermögen für Mobilien und Fahrzeuge des Werkhofs (CHF 190'000) sowie die Verkehrswege bis 2013 (CHF 455'000), da diese nicht mehr in Betrieb oder bereits erneuert/ersetzt sind.

Der Ertrag hat das Budget aufgrund von ausserordentlichen Strassenbeiträge von privaten Unternehmen übertroffen. Die Einnahmen wurden noch nicht für das Jahr 2019 erwartet.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	205'030	2'955'000	744'113
Einnahmen	-62'516	-815'700	-62'820
Nettoausgaben	142'514	2'139'300	681'293

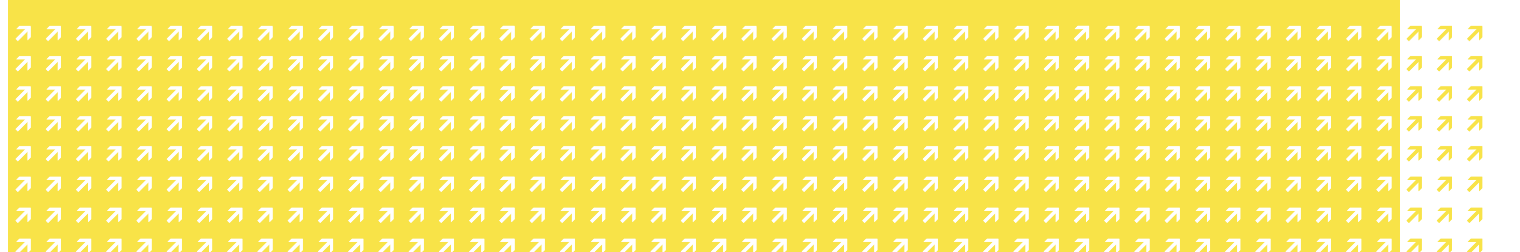
Kommentar

Die geplanten Investitionen in den Grüssenhölzliweg Süd sowie Los 4 der Lärmsanierung Muttener-/Oberemattstrasse sind nicht in der budgetierten Höhe angefallen. Die Investitionsausgaben liegen daher deutlich unter dem Budget.

Die im Budget abgebildeten Investitionseinnahmen aus der Auflösung einer privatrechtlichen Zweckbindung in der Höhe von CHF 815'700 wurde bereits mit der Jahresrechnung 2018 realisiert.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Strassen-km im Gemeindegebiet	55	55	55
Strassen-km in gutem Zustand	36.5	36	35
Strassen-km in sanierungsbedürftigem Zustand	18.5	19	20



Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde erstellte 2018 ein ÖV-Gesamtkonzept mit einer umfassenden Prüfung des kommunalen Ortsbusses und der regionalen Buslinien der Gemeinde Pratteln. Das Konzept wurde vom Einwohnerrat im 2018 behandelt und die entsprechenden Massnahmen beschlossen. Der Ortsbus wurde auf den Fahrplanwechsel 2018/19 in ein definitives Angebot überführt.

In den kantonalen Vernehmlassungen wurde unter anderem wiederum ein Schnellzughalt in Pratteln beantragt.

Für die Verlängerung der Tramlinie 14 nach Augst wurde von der BLT ein Konzessionsgesuch beim BAV (Bundesamt für Verkehr) eingereicht. Im Landratsentwurf des Projektierungskredits ist ein provisorischer Busbahnhof am Endpunkt der zukünftigen Tramverlängerung geplant. Diese soll mit der Tramverlängerung in einen definitiven Busbahnhof transformiert werden und eine Vielzahl von Umsteigemöglichkeiten bieten.

Standort Kindergarten Grossmatt

Der Einwohnerrat hat den definitiven Neubau eines Kindergartens auf dem Grossmattareal gutgeheissen.

Damit zusätzlich zum neuen Kindergarten genügend Fläche für Spielmöglichkeiten zur Verfügung steht, wurden die Pachtverträge mit den Nutzern der Schrebergärten aufgelöst.

Aufwertung der Bahnhofstrasse

Mit einer Strassenraumgestaltung entlang der Bahnhofstrasse wird das Ortsbild aufgewertet. Ziel ist ein lebendiger Strassenraum, der nicht allein vom motorisierten Individualverkehr geprägt ist. Die einzelnen Gebäude werden als Teil des Strassenraums betrachtet. Eine Planung von Fassade zu Fassade bringt mehr Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität für Fuss- und Radverkehr. Auch lassen sich mit gestalterischen Elementen Verkehrsverhalten und Raumqualität beeinflussen. Ein Mitwirkungsprozess dazu wurde 2019 angestossen.

Strassenbau

Im Rahmen der Umsetzung der Lärmschutzverordnung wurden die Arbeiten für die Sanierung der Oberemattstrasse im Abschnitt vom Meierhofweg bis zur Hohenrainstrasse begonnen. Um Synergien zu nutzen, wurden dort zeitgleich Werkleitungen erneuert und die Strassenbeleuchtung mit LED-Lampen ausgerüstet. Die Oberemattstrasse ist überdies Teil der kantonalen Radroute und wird für Velofahrer sicherer und attraktiver gestaltet.

Die Planungen für die strassentechnische Erschliessung von Salina Raurica und für die Neugestaltung der Bahnhofstrasse wurden begonnen. Im Zuge des baulichen Strassenunterhalts wurde die Fahrbahn der Emanuel Büchel-Strasse erneuert und die öffentliche Beleuchtung mit LED-Lampen ausgerüstet.

Umgestaltung Dorfturnhallenplatz

Der Platz zwischen der Alten Dorfturnhalle und den beiden Schulhäusern Burggarten und Schloss soll im Sinne einer Gesamtentwicklung aufgewertet und besser nutzbar gemacht werden. In zwei Mitwirkungsprozessen konnten Nutzerinnen und Nutzer des Platzes (Vereine, Lehrpersonen, Anwohner etc.) Ideen für die neue Platzgestaltung einbringen. Daraus entstand ein Vorprojekt.

15 WASSERVERSORGUNG

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Umfangreiche geologische Untersuchungen wurden im Zusammenhang mit der Überarbeitung und Standortklärung der Grundwasserschutzzone Löli/Remeli ausgeführt. Diverse alte Bodenleitungen aus Grauguss wurden ersetzt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	2'701'623	2'267'750	2'894'821
davon Personalaufwand	687'239	668'900	641'387
davon Sachaufwand	916'473	793'150	622'690
davon weitere Aufwände	1'097'911	805'700	1'630'744
Ertrag	-2'701'623	-2'267'750	-2'894'821
Saldo	0	0	0

Kommentar

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung verzeichnete einen Ertragsüberschuss von CHF 0.83 Mio. Anschlussbeiträge sowie höhere Gebühreneinnahmen für den gestiegenen Wasserbezug haben zu diesem Gewinn geführt. Mit den Anschlussbeiträgen konnten Investitionen in die Leitungserneuerungen aktiviert werden. Die Einlage des Ertragsüberschusses ins Eigenkapital der Wasserversorgung erhöht dieses auf CHF 5.40 Mio.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	1'280'107	1'305'000	1'128'146
Einnahmen	-1'253'374	-800'000	-1'225'621
Nettoausgaben	26'733	505'000	-97'475

Kommentar

Aus dem Konkurs der Rohner AG hat die Gemeinde Pratteln beim kantonalen Betreibungs- und Konkursamt offene Forderungen angemeldet. Sämtliche Forderungen sind durch Wasserbezugsgebühren entstanden. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Forderungen aus der Konkursmasse beglichen werden ist gering, weshalb der Betrag als Wertberichtigung in den Sachaufwand einfließt.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Wassergewinnung m ³	2'202'593	2'202'593	2'374'836
Abgabe an Haushaltungen m ³	859'414	859'414	883'518
Abgabe an Gewerbe/Industrie m ³	875'063	875'063	872'304
Verluste Liter pro Minute und km	4.27	4.27	5.23
Rohrbrüche	41	41	48
Leitungsnetz (m ^l)	80'254	80'254	80'254
Verkaufspreis in CHF	1.40	1.40	1.40

Kommentar

Mit CHF 1.2 Mio. entspricht die Höhe der Anschlussbeiträge von Privaten und Firmen dem Vorjahreswert.

Erneuerung Wasserleitungen

Die zum Teil mehr als 80 - 100 jährigen Guss-Wasserleitungen wurden durch PE-Leitungen und moderne zementbeschichtete duktile Wasserleitungen ersetzt.

Folgende Projekte wurden ausgeführt:

- Haldenweg
- Talweg
- Mühleweg
- Hintererli - Boniweg
- Erliweg

Im Pumpwerk Remeli wurden bei beiden Bohrloch-pumpen diverse Revisionsarbeiten durchgeführt. Auch fanden in allen Reservoirs die jährlichen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten statt.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung versorgt die Haushaltungen sowie die Industrie- und Gewerbebetriebe mit Trinkwasser. Ausserdem werden auch die zahlreichen Dorfbrunnen mit Trink- und Quellwasser gespiesen. Das Wasser stammt aus dem Grundwasserstrom Ergolz und wird durch die Wasserversorgung Pratteln in den Pumpwerken Löli 2/4/6 und Remeli gefördert. Die Wasserhärte beträgt 32 französische Härtegrade.



16 ABWASSERBESEITIGUNG

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Gemeindekanalisationen im Gebiet Sandgruben wurden mit dem Inlining-Verfahren saniert. Mit der Entwässerungsplanung für das Gebiet Salina Raurica konnte begonnen werden. Als eine Massnahme im Kampf gegen Hochwasser wurden im Erliweg ein Notüberlaufschacht und ein Hochwasserentlastungsbauwerk erstellt. Auch das Einlaufbauwerk des Chäppelmattbächli konnte komplett erneuert werden. Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) wurde im 2019 weiter aktualisiert. Dessen Genehmigungsverfahren wird im 2020 initialisiert.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	4'650'356	3'074'150	5'114'783
davon Personalaufwand	324'265	367'750	340'780
davon Sachaufwand	535'642	606'400	443'014
davon weitere Aufwände	3'790'449	2'100'000	4'330'989
Ertrag	-4'650'356	-3'074'150	-5'114'783
Saldo	0	0	0

Kommentar

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung verzeichnete einen Ertragsüberschuss von CHF 1.61 Mio. Anschlussbeiträge sowie höhere Abwassergebühren aufgrund höheren Verbrauchs führten zu diesem Gewinn. Die Einlage des Ertragsüberschusses ins Eigenkapital der Spezialfinanzierung erhöht dieses auf CHF 12.60 Mio.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	454'161	500'000	529'521
Einnahmen	-2'078'078	-800'000	-2'042'702
Nettoausgaben	-1'623'917	-300'000	-1'513'181

Kommentar

Mit knapp über CHF 2 Mio. entspricht die Höhe der Anschlussbeiträge von Privaten und Firmen dem Vorjahreswert.

Kennzahlen

Anzahl km	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Leitungsnetz Schmutzwasser	55	55	55
Leitungsnetz Sauberwasser	20	19	18
Leitungssanierung	0.50	0.30	0.30
Abwassergebühr in CHF	1.75	1.75	1.75

Hochwasserschutz

Das Variantenstudium für das integrale Hochwasserschutzkonzept wurde fertiggestellt. Der politische Genehmigungsprozess soll im 2020 angestossen werden. Das Konzept wurde aufgrund des starken Regens, der im 2016 in verschiedenen Teilen Prattelns zu Überschwemmungen führte, erarbeitet. Im Erliweg wurden ein Notüberlaufschacht und ein Hochwasserentlastungsbauwerk erstellt und das Einlaufbauwerk des Chäppelimattbächli wurde komplett umgebaut.



Entwässerungsplan

Im Zuge der Aktualisierung des «Generellen Entwässerungsplanes (GEP)» aus dem Jahre 1996 wurde als letztes Gebiet, das Gebiet Ost (Längi, Wanne, Rüti etc.) des Kanalisationsnetzes mit Kanalfernsehen inspiziert.

Kanalisationen

Die Kanalisationsleitungen im Gebiet Sandgruben wurden alle mit dem sogenannten Inliningverfahren saniert. Die Planung der Entwässerung des Gebietes Salina Raurica wurde begonnen.



17 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die Strassensammlungen von Kehricht/Sperrgut, Papier und Karton sowie Grüngut wurden gemäss den Informationen im Prattler Kalender durchgeführt. Bis auf wenige, punktuelle Meldungen funktionierte der Ablauf wie jedes Jahr reibungslos. Die öffentlichen Sammelstellen werden rege benutzt. Auch in diesem Jahr wurde die Bring-Hol-Aktion sehr gut besucht. Viele nützliche Dinge wurden abgegeben und neue Besitzer freuten sich über ihre Schnäppchen. Nach wie vor setzen sich Kinder und Jugendliche innerhalb der Raumpatenschaften gegen das Littering ein. Die in den Unterricht integrierte Umweltpädagogik trug ebenfalls dazu bei, die Kinder zu sensibilisieren.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	1'221'335	1'303'450	1'008'067
davon Personalaufwand	230'027	221'800	219'494
davon Sachaufwand	896'527	936'150	685'824
davon weitere Aufwände	94'781	145'500	102'749
Ertrag	-1'212'566	-1'290'650	-999'770
Saldo	8'769	12'800	8'298

Kommentar

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.36 Mio. Der Aufwandüberschuss resultiert aus einer Gebührensenkung per 1. März 2016 und wird bewusst in Kauf genommen, um das Eigenkapital der Spezialfinanzierung zu senken. Per Ende 2019 betrug das Eigenkapital der Abfallwirtschaft CHF 1.64 Mio.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

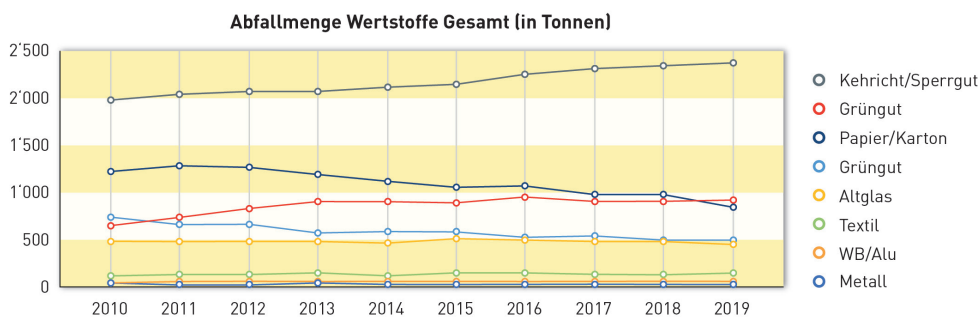
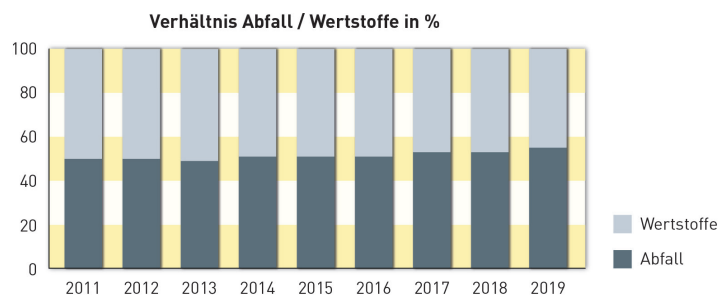
Kennzahlen

Anzahl (in Tonnen)	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Kehricht und Sperrgut	2'361	2'332	2'304
Gewerbekehricht	479	519	521
Altpapier und Karton	828	876	959
Altglas	443	464	470
Grüngut	901	861	890
Weissblech und Aluminium	46	45	46
Altmetall	11	18	8
Textilien	136	126	115

Abfall- und Wertstoffmengen im Vergleich

Die Gegenüberstellung von Abfall (Kehricht, Sperrgut und Gewerbekehricht) und Wertstoffen (Papier/Karton, Altglas, Grüngut, Weissblech/Alu, Metall, Textilien) zeigt, dass sich das Mengenverhältnis seit 2010 zwischen 49/51% und 55/45% bewegt und somit recht konstant bleibt. Seit dem Jahr 2010 ist ein Rückgang von 380t Papier und Karton zu verzeichnen. Dafür stieg in dieser Zeit die Grüngutmenge um 272t und die Textilmenge um rund 30t an. Seit 2016 stieg die Menge des Hauskehrichts/Sperrguts pro Kopf um 2kg an, der Gewerbekehricht sank jedoch um rund 3kg, weshalb ein kleiner Rückgang an Kehricht/Kopf zu verzeichnen ist.

Verhältnis Abfall / Wertstoffe in % gesamt



Clean-Up-Days

Im September fanden in den drei Schwerpunktbereichen der Quartierentwicklung verschiedene Anlässe zum Thema Littering und Recycling statt.

Längi: Hier streiften unter anderem sechs Schulklassen aus der Längi, begleitet durch Botschafter der IGSU (Interessengemeinschaft saubere Umwelt), mit Abfallzangen durch ihr Quartier, um es von Abfall zu befreien. Der eingesammelte Abfall wurde gemeinsam aufgetürmt und fachgerecht entsorgt. Etwa 120 Kinder und Erwachsene beteiligten sich an der Veranstaltung und viele Gegenstände fanden dadurch neue Besitzer.

Neue Sammelstellen in Pratteln

Durch den Neubau auf dem Coop Parkplatz konnte im Juli die dort platzierte Sammelstelle an die Baslerstrasse zum Sportplatz Hexmatt verlegt werden.

Die bereits in die Jahre gekommene Sammelstelle bei der Migros wurde zum Jahresende zu einer Unterflursammelstelle umgebaut. Dadurch entstand ein moderner, behindertengerechter Entsorgungsort im Zentrum.



Rankacker: Anlässlich eines Workshops halfen rund 50 Kinder tatkräftig mit, ihre Umgebung von Müll zu befreien.

Aegelmatt: Unter dem Motto «lieber nochmal verwenden als wegschmeissen» fand auf dem Schulhausplatz Aegelmatt ein Flohmarkt statt.

Die Anlässe haben gezeigt, dass Plätze nach publikumsreichen Veranstaltungen im öffentlichen Raum sauberer sein können als zuvor.

18 LANDSCHAFTSPFLEGE, UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Anlässlich des Naturschutztages wurden in der Mergelgrube beim Horn die invasiven Neophyten bekämpft. Die Kontrollen der letztjährigen Neophytenstandorte in der Gemeinde brachten befriedigende Ergebnisse: Weitere neue Bestände wurden bekämpft. Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) definiert verschiedene Arbeiten, von denen einige im Rahmen der Unterhaltsarbeiten durch den Werkhof erledigt werden. Im Herbst wurde durch das Forstteam der Bürgergemeinde der Waldrand zwischen Kästeli und Lachmatt gepflegt. Aufgrund der grossen Trockenschäden mussten einige Waldflächen vorsorglich geräumt werden. Die energiepolitischen Zielsetzungen sind in den Legislaturzielen und in der Vision Energiebereich Pratteln im Jahr 2020 definiert. Die vom Gemeinderat genehmigten und im Aktionsplan 2013–2017 festgehaltenen politischen Hauptzielsetzungen und Massnahmen wurden umgesetzt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	180'946	235'850	159'669
davon Personalaufwand	34'646	32'200	32'394
davon Sachaufwand	125'277	140'550	90'140
davon weitere Aufwände	21'023	63'100	37'135
Ertrag	-42'868	-27'800	-49'385
Saldo	138'078	208'050	110'284

Kommentar

Das Budget der Beiträge an private Haushalte ist aufgrund einer tiefen Anzahl an Fördergesuchen nicht ausgeschöpft worden.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	920'000	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	920'000	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Geruchsmeldungen	52	39	21
Bewilligte Energiefördergesuche	5	9	21

Energiestadt

Pratteln ist seit 2009 Trägerin des Energiestadt-Labels. Das Label nimmt die Gemeinde in die Pflicht, eine nachhaltige kommunale Energiepolitik zu betreiben, erneuerbare Energien zu fördern, verantwortlich zu handeln und auf einen effizienten Nutzen der Ressourcen zu setzen. Die Energiepolitik wird dabei mit den Klimathemen und der Mobilität zusammen vorangetrieben, so dass Pratteln auch im Klimaschutz wie in der Anpassung an den Klimawandel aktiv ist.

Massnahmen im 2019

- Publikation von Energietipps mit Wettbewerb
- Clean-Up-Day und Bring- Holaktion mit Veloafrika
- Kurs "Energie- und Betriebsoptimierung" für unsere Hauswarte und das technische Betriebspersonal
- Erstellung eines Schulwegplans zur besseren Sicherheit und zur Verminderung der Elterntaxis
- Aufnahme der Themen «Abfall, Umweltschutz und Energie» im Schulunterricht
- Erstellung der neuen Doppelkindergärten im Minergiestandard
- Berücksichtigung der Aspekte «Energie, nachhaltige Ökologie und Mobilität» in den Planungen der Arealentwicklungen (z.B. Quartierplanung Zentrale)
- Definitive Einführung des Ortsbus
- Die Polizei fährt neu ein Hybridfahrzeug
- Elektronisches Grünflächenkataster

Naturschutzkommission

Die Naturschutzkommission traf sich 2019 zu fünf ordentlichen Sitzungen. Sie organisierte den Naturschutztag, sowie den Neophytenstag mit der Gemeinde Augst.

Der gesamte Jahresbericht der Kommission kann auf www.pratteln.ch eingesehen werden.



Wärmeverbund/Energie/Beleuchtung

Im 2019 wurde das Schulhaus Erli an das Fernwärmenetz der EBL angeschlossen. Die neuen Doppel-Kindergärten wurden im Minergiestandard erstellt und die Klassenzimmer erhalten nach und nach eine neue LED-Beleuchtung. Um Wasser zu sparen, wurden in einzelnen Schulhäusern wasserlose Urinale eingesetzt.

Im Zusammenhang mit dem Strassenunterhalt wird die alte Strassenbeleuchtung nach und nach durch LED-Beleuchtung ersetzt. Für einzelne Projekte wurde ein Lichtplaner beigezogen.

19 RAUMENTWICKLUNG UND BAUGESUCHE

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Die städtebaulichen Entwicklungen im Bereich Salina Raurica Ost, Bredella und in der Zentrale werden fortgeführt. Die Arealentwicklungen wurden an Infoveranstaltungen der Bevölkerung vorgestellt. Der QP Zentrale Pratteln lag für die öffentliche Mitwirkung auf der Verwaltung auf. Die Bereiche Störfall und Mobilität wurden vertieft untersucht. Die Planungen sind noch in Erarbeitung. Für die Entwicklung eines Stadtentwicklungskonzepts wurde ein Vorgehenskonzept durch ein externes Büro erstellt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	532'720	508'300	366'551
davon Personalaufwand	193'510	194'800	189'271
davon Sachaufwand	309'608	292'950	165'999
davon weitere Aufwände	29'602	20'550	11'280
Ertrag	-9'269	-500	-59'530
Saldo	523'451	507'800	307'021

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	3'025	550'000	9'920
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	3'025	550'000	9'920

Kommentar

Investitionen in Planungen sind nicht in der budgetierten Höhe in die Investitionsrechnung eingeflossen.

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Baugesuche mit kantonaler Bewilligung	87	111	105
Kleinbaugesuche	14	23	22
Reklamegesuche	16	25	17

Bredella (Quartierplan)

Das heute industriell genutzte und für die Bevölkerung mehrheitlich geschlossene Areal soll schrittweise in ein urbanes Zentrum transformiert werden. Als erstes soll das Areal der Rohrbogen AG im Westen umgenutzt werden. Ein neuer Bahnhofplatz mit Busbahnhof und eine neue Velounterführung ermöglichen den «Sprung» über die Geleise.



www.bredella.ch

Mobilitätskonzept

Für beide Areale in Pratteln Mitte wurden Mobilitätskonzepte erstellt. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie der nicht motorisierte Verkehr gefördert und die Strasseninfrastruktur entlastet werden können. Im Rahmen einer Quartierplanung konnten so die notwendigen Stamm-Parkplätze reduziert werden.



Kommentar

Die haushälterische Nutzung des Bodens ist ein zentraler Punkt des überarbeiteten Raumplanungsgesetzes. Mit den laufenden Arealentwicklungen soll der Siedlungsraum massvoll, sozial verträglich und unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte nach innen verdichtet werden.

Die Katasterdaten haben einen Zusammenhang mit der Bautätigkeit. So werden neben den Handänderungen nach Abschluss der Bauvorhaben die Veränderungen vom Geometer aufgenommen und die baulichen Anpassungen von der Gebäudeversicherung geschätzt. Die Katasterwerte für die steuermässige Einschätzung werden von der Gemeinde festgelegt.

Quartierplanung Zentrale

Die Quartierplanung Zentrale wurde im Juni 2019, zusammen mit dem Konzeptentwurf der Planung Bredella, der Bevölkerung vorgestellt. Anschliessend wurden die Unterlagen im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Die Eingaben wurden im Mitwirkungsbericht behandelt und wo sinnvoll in die Planung eingearbeitet.



www.zentrale-pratteln.ch/

Liegenschaftskataster

Das Kataster ist das Grundstücksverzeichnis der Gemeinde. Das Kataster hat nicht nur die Aufgabe, die jeweiligen Grundstücks- und Eigentumsverhältnisse auf dem neusten Stand zu halten, sondern bietet gleichzeitig die Grundlage für die steuermässigen Einschätzungen von Grund, Boden und Objekten. Die Katasterdaten werden an die Steuerverwaltung geliefert und die Werte gelten als Grundlage für die Besteuerung. Die Gemeinde führt das Katasterbuch aufgrund der Handänderungsanzeigen der Zivilrechtsverwaltung, des Grundbuchamts, der Mutationen des Nachführungsgeometers und der Gebäudeversicherung.

Liegenschaftskataster	2019	2018	2017
Handänderungsbelege Zivilrechtsverwaltung/Grundbuchamt	171	211	208
Mutationen des Nachführungsgeometers	85	85	82
Mutationen Gebäudeversicherung (ohne Handänderung)	154	131	117



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Im Standortwettbewerb konkurriert die Gemeinde Pratteln mit anderen, ebenfalls attraktiven Gemeinden. Ohne systematische und zielgruppengerechte Standortförderung könnten unserer Gemeinde Chancen entgehen. Entwicklungsprojekte wie «Salina Raurica» ermöglichen die Ansiedlung von neuen Unternehmen. Eine Durchmischung der Branchen ist wichtig, um einseitige Abhängigkeiten zu minimieren. Gerade bei der Ansiedlung von neuen Unternehmen ist deshalb die Zusammenarbeit mit der Standortförderung des Kantons prioritär.

Der Gemeindepräsident, die Mitglieder des Gemeinderats und Kadermitarbeitende der Verwaltung führten 2019 mehr als dreissig Unternehmensbesuche durch. Einerseits ist es wichtig, den Unternehmen das Interesse der Gemeinde zu signalisieren, andererseits soll aber auch die Gemeinde ihre Bedürfnisse und Wünsche gegenüber den Unternehmen mitteilen können. Gerade im Bereich der juristischen Personen ist das Steuersubstrat äusserst volatil und beeinflusst dadurch stark die Einnahmen der Gemeinde.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	19'494	11'100	18'235
davon Personalaufwand	3'914	4'200	3'914
davon Sachaufwand	10'114	600	9'271
davon weitere Aufwände	5'466	6'300	5'049
Ertrag	-460	-3'700	-940
Saldo	19'034	7'400	17'295

Kommentar

Die Jagdpacht konnte im 2019 noch immer nicht vergeben werden. Der Rechtsstreit dauert an. Die Rechnungsergebnisse sind mit dem Vorjahr vergleichbar und weichen vom Budget ab, da anstelle von Pachtzinseinnahmen Aufwände für die Honorare von externen Jägern verbucht wurden.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
KMU	1'127	1'128	1'122
Grosse Unternehmen	7	6	4
Branchen	51	49	47
Ansiedlungen	*	66	119
Beschäftigte	14'473	13'561	13'865

*Kennzahlen 2018 sind erst im Herbst 2020 verfügbar.



21 STEUERN



Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Nach dem starken Einbruch 2018 konnten im vergangenen Jahr Steuererträge in der Höhe von CHF 49.9 Mio. verbucht werden, womit das Niveau von 2017 wieder erreicht wurde. Diese Korrektur ist den juristischen Personen zuzuschreiben, welche über CHF 7 Mio. mehr Steuerertrag verzeichnen, als noch im Vorjahr. Alleine die Ertragssteuern sind um CHF 5.5 Mio. angestiegen.

Bei den natürlichen Personen ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu erkennen, da einzelne gute Steuerzahler verloren gingen. Die Erträge liegen jedoch immer noch deutlich über denjenigen von 2017.

Das Budget 2019 wurde im Sommer 2018 anhand der Vorjahreszahlen und den damals aktuellen Konjunkturerwartungen erstellt. Der Budgetsaldo ist mit einer minimalen Abweichung von 0.4% erreicht worden.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt auf, dass die Fiskalerträge, insbesondere bei den juristischen Personen sehr volatil und von vielen Faktoren abhängig sind. Gemeinderat und Verwaltung sind in regem Austausch mit den gewichtigsten Unternehmen sowie der Kantonalen Steuerverwaltung, um Steuerertragsveränderungen rechtzeitig zu erkennen.

Von den Erträgen 2019 entfallen rund 37% auf juristische Personen. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 27%.

Der Veranlagungsstand bei der kantonalen Steuerverwaltung lag per Ende 2019 für natürliche Personen bei 71.9% (-5% gegenüber dem Vorjahr), derjenige von juristischen Personen lag bei 43.4% (-3% gegenüber dem Vorjahr).

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	572'785	490'900	682'318
davon Personalaufwand	0	0	0
davon Sachaufwand	542'205	415'900	654'019
davon weitere Aufwände	30'580	75'000	28'299
Ertrag	-50'582'850	-50'715'000	-43'832'492
Saldo	-50'010'065	-50'224'100	-43'150'174

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

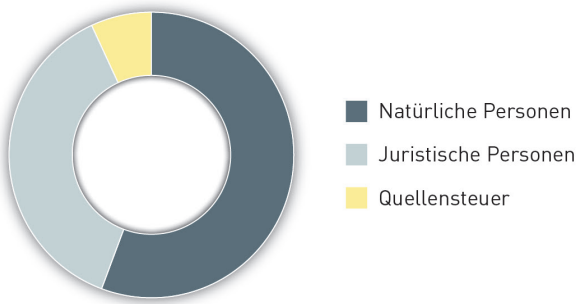
CHF	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Steuereinnahmen natürliche Personen	27'503'384	28'017'595	23'674'501
Quellensteuern natürliche Personen	3'403'941	3'374'480	3'357'050
Steuereinnahmen jurist. Personen	18'497'140	11'290'163	22'114'471
Total NP/JP	49'404'465	42'682'238	49'146'022

Anzahl Veranlagungen	2019	2018	2017
NP Einkommen	7'169	7'190	7'090
NP Vermögen	1'856	1'837	1'791
JP Ertragssteuer	408	381	399
JP Kapitalsteuer	934	901	846

Steuereinnahmen und deren Verwendung

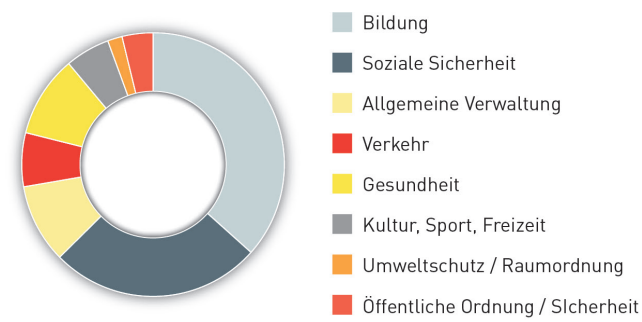
Welche Leistungen erbringt die Gemeinde mit dem Steuerfranken, der in die Gemeindekasse fliesst?

Einwohner per 31.12.2019: 16'735



Steuereinnahmen 2019	Mio.	%
Natürliche Personen	27,5	55,7
Juristische Personen	18,5	37,4
Quellensteuer	3,4	6,9

Total Nettoausgaben: 49,4 Mio.



Ausgaben pro Einwohner/-in 2019	CHF	%
Bildung	1'241	36,6%
Soziale Sicherheit	884	26,0%
Allgemeine Verwaltung	330	9,7%
Verkehr	225	6,6%
Gesundheit	339	10,0%
Kultur, Sport Freizeit	185	5,5%
Umweltschutz/Raumordnung	62	1,8%
Öffentliche Ordnung/Sicherheit	129	3,8%
Total	3'395	100%

Nach funktionaler Gliederung gemäss HRM2

22 FINANZ- UND LASTENAUSGLEICH

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planzielen

Der Finanz- und Lastenausgleich wird stark geprägt durch den Ressourcenausgleich und orientiert sich jeweils an den Steuerdaten der Jahresrechnung des Vorjahres und den daraus resultierenden Prognosen. Pratteln verfügte im Jahr 2019 über eine Steuerkraft von CHF 2'405 pro Einwohner und verzeichnet damit im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von CHF 462 pro Einwohner. Für die Jahre 2019 – 2021 liegt das Ausgleichsniveau bei CHF 2'650, womit Pratteln für das Jahr 2019 zu einer Nehmergemeinde geworden ist. Aufgrund des starken Rückgangs des Fiskalertrags 2018 ist die für 2019 prognostizierte Steuerkraft gesunken. Dadurch erfolgte eine Zahlung aus dem horizontalen Finanzausgleich in der Höhe von CHF 4.1 Mio. Dies entgegen dem Budget, welches eine Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich von CHF 3.1 Mio. vorgesehen hatte. Die Differenz in Form eines Mehrertrags gegenüber dem Budget beträgt CHF 7.2 Mio. Pratteln war in den Jahren zuvor eine Gebergemeinde und wird es aufgrund der Fiskalerträge 2019 auch im 2020 wieder werden. Die Sonderlastenabteilungen betrugen CHF 4.31 Mio. und haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Mit einem Sozialindex von 120.0 lag Pratteln erneut über dem kantonalen Durchschnitt von 110.7. Erstmals wurden Solidaritätsbeiträge durch die Gemeinden finanziert und durch den Kanton ausbezahlt.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	602'279	3'576'450	4'183'784
davon Personalaufwand	0	0	0
davon Sachaufwand	0	0	0
davon weitere Aufwände	602'279	3'576'450	4'183'784
Ertrag	-12'382'669	-7'316'400	-9'106'800
Saldo	-11'780'390	-3'739'950	-4'923'016

Kommentar

Budgetiert war eine Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich in der Höhe von CHF 3.1 Mio. Resultiert hat eine Zahlung aus dem horizontalen Finanzausgleich über CHF 4.1 Mio. Die Finanzierung und die Auszahlung der Solidaritätsbeiträge waren zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt und sind daher nicht in die Budgetierung eingeflossen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

CHF	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Horizontaler Finanzausgleich	-4'077'174	3'753'701	7'325'025
Beiträge an Kanton	435'669	430'083	425'790
Sonderlastenabteilung	-4'309'369	-4'183'645	-3'970'437
Beiträge vom Kanton	-2'925'848	-4'562'310	-2'803'496
Solidaritätsbeitrag Finanzierung	166'610		
Solidaritätsbeitrag Auszahlung	-889'856		

Exkurs Finanzausgleich: Was ist was?

1. Ressourcenausgleich

Der Hauptpfeiler des Finanzausgleichs ist der Ressourcenausgleich zwischen den Gemeinden: Die finanzkräftigen Gemeinden finanzieren die finanzschwachen Gemeinden. Die Ausgleichszahlungen bemessen sich einzig an der Steuerkraft. Die Steuerkraft ist unabhängig von irgendwelchen Lasten einer Gemeinde. Sie drückt den Steuerertrag aus, den eine Gemeinde hätte, wenn ihr Steuerfuss für die natürlichen Personen und ihre Steuersätze für die juristischen Personen genau dem kantonalen Durchschnitt (fiktiver Steuerfuss) entsprechen würden. Somit ist gewährleistet, dass der Finanzausgleich nicht durch die Erhöhung oder die Senkung der Steuern beeinflusst werden kann.

Empfängergemeinden

Jede finanzschwache Gemeinde erhält Ausgleichszahlungen. Die Ausgleichszahlung pro Einwohner entspricht der Differenz der eigenen Steuerkraft pro Einwohner zum Ausgleichsniveau. Dieses wird in der Finanzausgleichsverordnung für jeweils 3 Jahre festgelegt und beträgt für die Jahre 2019-2021 CHF 2'650 Franken pro Einwohner.

Gebergemeinden

Die finanzstarken Gemeinden finanzieren die Ausgleichszahlungen. Die Gebergemeinden bezahlen 15% ihrer Steuerkraft in den horizontalen Finanzausgleich ein. Vorbehalten bleibt die so genannte 60%-Regelung: Von der Steuerkraft einer Gemeinde über dem Ausgleichsniveau müssen maximal 60% entrichtet werden, d.h. mindestens 40% ihrer Steuerkraft über dem Ausgleichsniveau darf jede Gebergemeinde für sich behalten. Somit ist gewährleistet, dass keine Gebergemeinde unter das Ausgleichsniveau fällt.

Ausgleichsfonds

Die Differenz der Zahlungen der Gebergemeinden und den Beiträgen an die Empfängergemeinden wird in den Ausgleichsfonds eingelegt, resp. daraus entnommen. Ziel ist es, das Ausgleichsniveau so anzusetzen, dass sich die Ein- und Auszahlungen mittelfristig ausgleichen.

2. Lastenausgleich

Gemeinden, die in einem kostenmässig relevanten Bereich überdurchschnittliche Belastungen aufweisen, werden durch eine Lastenabgeltung angemessen vom Kanton entschädigt. Die einzelnen Lastenabgeltungen bestimmen sich anhand von Masszahlen, die einerseits einen hohen Zusammenhang mit

den Kosten haben, andererseits aber von Seiten der Gemeinden nicht beeinflusst werden können. Somit ist garantiert, dass die Anreize für eine möglichst effiziente Erfüllung der Aufgaben gegeben sind. Es gibt folgende Lastenabgeltungen:

Lastenabgeltung Bildung

Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Anzahl Kinder im Kindergarten- und in der Primarschule erhalten diese Lastenabgeltung. Fremdsprachige Kinder werden bei der Berechnung der massgeblichen Schülerzahl mit dem Faktor 1,5 gewichtet. Die Kinder werden nicht am Schulort, sondern am Wohnort gezählt. Zudem gibt es eine Lastenabgeltung für diejenigen Bildungslasten, welche durch die geringe Bevölkerungsdichte und die räumliche Weite gegeben sind.

Lastenabgeltung Sozialhilfe

Der Sozialindex, welcher sich aus den Merkmalen Arbeitslosigkeit, Sozialhilfequote, Alleinerziehende und Ausländer aus Ländern mit erhöhter Sozialhilfequote zusammensetzt, ist die massgebende Grösse für die Lastenabgeltung Sozialhilfe. Lastenabgeltungen erhalten nur Gemeinden mit einem Sozialindex über dem kantonalen Durchschnitt.

Lastenabgeltung Nicht-Siedlungsfläche

Abgegolten werden überdurchschnittliche Lasten für den Strassenunterhalt ausserhalb der Siedlungen. Als Indikator für diese Last dient die Nicht-Siedlungsfläche als Anteil an der Gesamtfläche einer Gemeinde.

3. Solidaritätsbeiträge

Erstmals im Jahr 2019 erhielten Gemeinden, deren Sozialhilfequote mehr als 130 % des kantonalen Durchschnitts betrug, einen Solidaritätsbeitrag. Die Solidaritätsbeiträge werden von allen Gemeinden mit 10 Franken pro Einwohner finanziert. Die entsprechende Gesetzesänderung wurde am 10. Februar 2019 vom Baselbieter Volk als Gegenvorschlag zur Sozialausgleichsinitiative beschlossen.

4. Beiträge an und vom Kanton

Die Beiträge an den Kanton beziehen sich auf die Übernahme der Realschulbauten und KESB durch den Kanton und orientieren sich an den Einwohnerzahlen. Die Beiträge des Kantons betreffen die Zusatzbelastung bei den Gemeinden aufgrund der Übernahme des 6. Primarschuljahrs sowie aufgrund der Aufgabenverschiebung EL-AHV und EL-IV. Der Anteil zugunsten der Einwohnergemeinden richtet sich nach deren Anzahl Primarschüler sowie deren Einwohnerzahl.

23 VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele

Aufgrund der starken Investitionstätigkeit ist der Bedarf nach Liquidität weiterhin gross. Um die Investitionen finanzieren zu können musste zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden. Die aktuelle Situation auf den Kapitalmärkten erlaubte die Aufnahme von sehr günstigen Darlehen. Auch die laufenden Darlehen wurden zu jeweils günstigen Konditionen aufgenommen. Die Zinsbelastung ist allgemein sehr tief. Der gewichtete Durchschnittszinssatz des Fremdkapitals steht per Ende 2019 bei -0.075%. Die Verschuldung ist um CHF 8.8 Mio. angestiegen und beträgt CHF 33.8 Mio. Aufgrund der aktuellen Zinslage ist eine kontinuierliche Senkung der Limite, ab denen die Banken von den Kunden einen Negativzins verlangen, zu beobachten. Zur Vermeidung von Negativzinsen wird die Liquidität proaktiv bewirtschaftet. Damit wird sichergestellt, dass die Limiten nicht überschritten werden.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	16'685'367	375'250	-2'509'147
davon Personalaufwand	-2'860'178	0	-3'005'753
davon Sachaufwand	-31'129	29'550	99'446
davon weitere Aufwände	19'576'674	345'700	397'159
Ertrag	-12'455'723	-1'248'950	-1'352'452
Saldo	4'229'644	-873'700	-3'861'599

Investitionen

CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ausgaben	0	135'000	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	135'000	0

Kennzahlen

% / CHF	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Nettoverschuldungsquotient	-101	-102	-99
Selbstfinanzierungsgrad	13	47	-90
Zinsbelastungsanteil	0	0	0
Nettovermögen pro Einwohner	3'025	2'632	3'024
Selbstfinanzierungsanteil	13	4	-5
Kapitaldienstanteil	2	2	1
Durchschn. Fremdkapitalzins	-0.08	0.42	0.43

Kommentar

Der Minussaldo im Personalaufwand stellt einen Ertrag dar und begründet sich mit der vollständigen Auflösung der Rückstellungen für die Vorsorgeeinrichtungen. Die kantonale Finanz- und Kirchendirektion hat die erfolgswirksame Auflösung der Rückstellungen per Ende 2019 vorgeschrieben.

Der negative Saldo im Sachaufwand ergibt sich aus einer Wertberichtigung aus Forderungen. Da die allgemeinen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Steuern und Wasserversorgung) per Ende Jahr tiefer waren, konnte das Delkrederum um CHF 56'300 reduziert werden.

Die Neubewertung des Finanzvermögens ergab weitere Aufwände (CHF 11.65 Mio.) und Erträge (CHF 11.12 Mio.), und damit eine deutliche Abweichung zum Budget. In der Nettobetrachtung wurde das Budget jedoch eingehalten. Die weiteren Aufwände beinhalten zudem die Einlage in die Finanzpolitische Reserve über CHF 7.5 Mio. und den Ersatz der Heizung im Chäferhuus für CHF 41'000 (ER Beschluss vom 24. Juni 2019).

Anlagen des Finanzvermögens

Die Sachanlagen des Finanzvermögens sind bei wesentlichen Wertveränderungen, mindestens jedoch alle fünf Jahre, neu zu bewerten (§ 8 Abs. 2 Gemeinderechnungsverordnung). Letztmals wurde mit der Umstellung auf HRM 2 per Ende 2014 eine Neubewertung vorgenommen. Somit wurde eine Neubewertung per Ende 2019 fällig.

Mit dem Kauf der Liegenschaft St. Jakobstrasse 43 (ehemaliges kantonales Sportamt) ist im Geschäftsjahr 2019 ein Zugang ins Finanzvermögen zu verzeichnen. Die Buchwerte können dem Anhang entnommen werden.

Anlagen des Verwaltungsvermögens

Die Investitionen, insbesondere in den Hochbau, führten zu einer Zunahme des Verwaltungsvermögens. Die Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen werden neu im Verwaltungsvermögen (bisher unter Finanzanlagen) geführt:

CHF	Buchwert 01.01.2019	Investitionen 2019 Ausgaben	Einnahmen	Abschreibungen Total	Buchwert 31.12.2019
Verwaltungsvermögen	24'798'141	22'640'724	2'299'410	2'805'799	42'333'657
Grundstücke	887'948	0	381'311	6'900	499'738
Strassen/Verkehrswege	5'149'879	2'372'514	95'302	914'195	6'512'896
Übrige Tiefbauten	4'122'696	3'287'056	1'042'562	341'674	6'025'516
Hochbauten	12'626'633	16'086'770	305'327	988'431	27'419'645
Mobilien	1'581'462	177'691	0	524'997	1'234'156
Software	307'775	431'715	307'775	0	431'715
Planwerke	91'748	224'725	154'632	29'602	132'239
Darlehen an Gemeinden+ Zweckverbände	30'000	0	7'500	0	22'500
Beteiligungen an öff. Unternehmungen	0	60'253	5'001	0	55'252

Finanzverbindlichkeiten 2019

CHF	Betrag	Zinssatz	Laufzeiten
Finarbit	CHF 10 Mio.	-0,40%	07.01.2020
J. Safra Sarasin	CHF 10 Mio.	-0,60%	05.06.2020
Postfinance	CHF 8 Mio.	0,49%	15.12.2020
Postfinance	CHF 11.6 Mio.*	0,61%	16.12.2024

*Das Darlehen bei Postfinance wird seit 2014 jährlich mit CHF 1.16 Mio. amortisiert. Der Buchwert per 31.12.2019 betrug CHF 5.8 Mio.

Das Total der Finanzverbindlichkeiten beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 33.8 Mio. Die Fremdverschuldung ist damit um CHF 8.84 Mio. angestiegen.

Konzessionsverträge

Die Konzessionsverträge mit IWB, Primeo Energie (EBM) und EBL haben im vergangenen Jahr keine Änderungen erfahren. Die Erträge blieben im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert.

ANTRÄGE DES GEMEINDERATS

Anträge des Gemeinderats zum Jahresergebnis 2019

1. Nachtragskredite

Unter Vorbehalt seiner Finanzkompetenz hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit gemäss Gemeindegesetz §162, Absatz 1, Buchstabe b einzuholen, wenn das Budget eine ungenügende Höhe für eine Ausgabe aufweist, für welche dieses Rechtsgrundlage ist. Kreditüberschreitungen 2019:

1.1 Schulhaus Erli, Anschluss an Wärmeverbund (2176.5040.13)

Bewilligter Kredit	CHF	220'000.00
Erbrachte Leistungen	CHF	310'061.60
Kreditüberschreitung von	CHF	90'061.60

Begründung: Nach Erhalt der Kostenschätzung durch den beauftragten Planer Anfang 2017 beantragte die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt im Budgetprozess für das Jahr 2018 eine Erhöhung des Investitionskredites um CHF 150'000. Dieser Betrag wurde im Investitionsprogramm, für das Jahr 2018, lediglich als Ausgabe und nicht als Krediterhöhung beantragt. Die korrekte Kreditsumme hätte somit CHF 370'000 betragen müssen. Aus diesem Fehler resultiert eine Kreditüberschreitung von 40.9%.

://: Die Kreditüberschreitung wird bewilligt.

1.2. Erneuerung Wasserleitungen 2018 (7101.5030.18)

Bewilligter Kredit	CHF	700'000.00
Erbrachte Leistungen	CHF	820'658.60
Kreditüberschreitung von	CHF	120'658.60

Begründung: Auf Grund von Rohrbrüchen im Kästeliweg und in der Schlossstrasse mussten ca. 195m Leitungen ersetzt werden. Dadurch wurde der beantragte Kredit überschritten. Die Kreditüberschreitung beträgt 17.23%.

://: Die Kreditüberschreitung wird bewilligt.

1.3 Erhaltung Bausubstanz GEP 2018 (7201.5030.10)

Bewilligter Kredit	CHF	500'000.00
Erbrachte Leistungen	CHF	522'130.79
Kreditüberschreitung von	CHF	22'130.79

Begründung: Die elektronische Steuerung des Abwasserpumpwerkes Linggenweg musste früher als ursprünglich geplant ersetzt werden, bereits im 2018 und nicht erst im 2019. Die Kreditüberschreitung beträgt 4.43%.

://: Die Kreditüberschreitung wird bewilligt.

1.4. Muttener-/Oberemattstrasse, Sanierung Los 2+3 (6150.5010.31)

Bewilligter Kredit	CHF	615'000.00
Erbrachte Leistungen	CHF	867'819.93
Kreditüberschreitung von	CHF	252'819.93

Begründung: Mit dem Budget 2017 wurde ein Kredit von CHF 615'000, Konto Nr. 6150.5010.31 für die Fahrbahn-Lärmsanierung Los 2 und Los 3 bewilligt.

Gemäss Lärmschutzverordnung des Bundes müssen ortsfeste Anlagen u.a. Strassenbeläge, die wesentlich zur Überschreitung der Immissionsgrenzwerte beitragen, zwingend saniert werden. Gemäss Vorgabe des Bundesamtes für Verkehr (BAV) hätte der Lärmschutz bis Ende März 2018 sichergestellt sein sollen. Die meisten Kantone, Städte und Gemeinden sind diesbezüglich jedoch in Verzug, so auch Pratteln. Weil befürchtet wurde, dass das BAV die für die Lärmsanierungen festgesetzten Subventionsbeiträge von 10 bis 20 % ab 2019 nicht mehr auszahlen würde, ist mit dem Los 3 im 2018 mehr saniert worden, als ursprünglich geplant.

In der Zwischenzeit hat das BAV die Subventionierungsfrist bis 2022 verlängert. Somit wird die Gemeinde auch für die noch zu sanierenden Teilabschnitte Bundessubventionsbeiträge erhalten, vorausgesetzt, dass die Sanierungen im vorgegeben Zeitraum ausgeführt werden.

://: Die Kreditüberschreitung wird bewilligt.

2. Gewinnverwendung

	Konto	CHF
Ertragsüberschuss vor Abschluss		7'938'677.45
- Einlage in Finanzpolitische Reserve	29400.01	2'500'000.00
- Einlage in Vorfinanzierung Gemeindeinfrastrukturbauten	29310.08	5'000'000.00
Einlage ins Eigenkapital (Bilanzüberschuss)	29990.01	438'677.45

://: Die Gewinnverwendung wird genehmigt.

3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019

://: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 werden genehmigt.

Pratteln, den 21. April 2020

Der Präsident, Stephan Burgunder

Der Verwalter, Beat Thommen

Genehmigung Einwohnerrat

://: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 wurden am 22.06.2020 durch den Einwohnerrat mit folgender Gewinnverwendung genehmigt:

	Konto	CHF
Ertragsüberschuss vor Abschluss		7'938'677.45
- Einlage in Finanzpolitische Reserve	29400.01	7'500'000.00
Einlage ins Eigenkapital (Bilanzüberschuss)	29990.01	438'677.45

ANHANG

Bilanz		Gemeinde Pratteln Buchungsperiode 2019			
Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2019	Veränderung	Abgang	Endbestand per 31.12.2019
			Zuwachs		
1	Aktiven	130'438'834.61	421'764'602.95	409'123'415.32	143'080'022.24
10	Finanzvermögen	91'154'251.57	410'403'939.17	400'811'825.33	100'746'365.41
100	Flüssige Mittel und kurzfristi- ge Geldanlagen	9'488'425.48	160'837'442.76	148'880'848.51	21'445'019.73
1000	Kasse	49'282.85	283'531.20	291'366.65	41'447.40
1001	Post	2'922'579.36	96'428'007.64	86'679'031.72	12'671'555.28
1002	Bank	6'516'563.27	64'125'903.92	61'910'450.14	8'732'017.05
101	Forderungen	18'275'756.14	231'409'227.80	234'890'832.54	14'794'151.40
1010	Forderungen aus Lieferungen + Leistungen gegenüber Dritten	6'385'751.57	16'325'440.39	19'255'723.20	3'455'468.76
1011	Kontokorrente mit Dritten	55'439.95	50'939.19	59'546.20	46'832.94
1012	Steuerforderungen	12'288'020.67	77'879'908.89	78'428'777.66	11'739'151.90
1015	Durchlaufskonto	453'456.05-	136'430'734.63	136'424'580.78	447'302.20-
1019	Übrige Forderungen		722'204.70	722'204.70	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'950'159.25	5'117'886.64	4'950'159.25	5'117'886.64
1042	Aktive Rechnungsabgr. Steuern	2'324'000.00	2'990'000.00	2'324'000.00	2'990'000.00
1045	Übr. aktive Rechnungsabgrenz.	2'626'159.25	2'127'886.64	2'626'159.25	2'127'886.64
106	Vorräte	354'924.70	426'941.97	380'709.03	401'157.64
1060	Handelswaren	354'924.70	426'941.97	380'709.03	401'157.64
107	Finanzanlagen	60'253.00		60'253.00	
1070	Aktien und Anteilscheine	60'253.00		60'253.00	
108	Sachanlagen	58'024'733.00	12'612'440.00	11'649'023.00	58'988'150.00
1080	Grundstücke	51'624'633.00	11'121'640.00	10'746'123.00	52'000'150.00
1084	Überbaute Liegenschaften	6'400'100.00	1'490'800.00	902'900.00	6'988'000.00

Bilanz

Gemeinde Pratteln
Buchungsperiode 2019

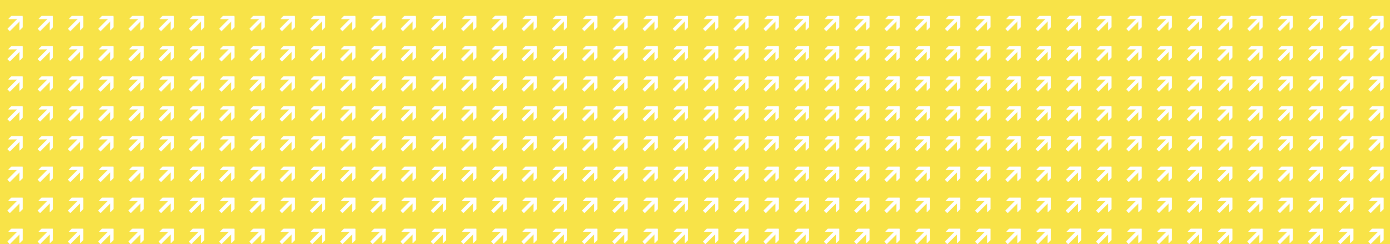
Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2019	Veränderung		Endbestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
14	Verwaltungsvermögen	39'284'583.04	11'360'663.78	8'311'589.99	42'333'656.83
140	Sachanlagen	38'285'698.47	11'191'829.58	7'785'577.89	41'691'950.16
1400	Grundstücke	887'948.25		388'210.60	499'737.65
1401	Strassen/Verkehrswege	7'271'767.66	217'839.45	976'711.20	6'512'895.91
1403	Übrige Tiefbauten	5'809'800.43	4'931'404.07	4'715'688.49	6'025'516.01
1404	Hochbauten	22'728'220.62	5'853'805.01	1'162'381.00	27'419'644.63
1406	Mobilien	1'587'961.51	188'781.05	542'586.60	1'234'155.96
142	Immaterielle Anlagen	968'884.57	108'581.20	513'511.10	563'954.67
1420	Software	659'147.50	80'342.85	307'774.95	431'715.40
1429	Planwerke	309'737.07	28'238.35	205'736.15	132'239.27
144	Darlehen	30'000.00		7'500.00	22'500.00
1442	Darlehen an Gemeinden+ Zweck- verbände	30'000.00		7'500.00	22'500.00
145	Beteiligungen		60'253.00	5'001.00	55'252.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen		60'253.00	5'001.00	55'252.00
2	Passiven	130'438'834.61	150'160'928.21	137'519'740.58	143'080'022.24
20	Fremdkapital	47'174'323.11	129'672'057.20	126'718'648.05	50'127'732.26
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'810'577.27	107'149'212.75	106'953'702.26	6'006'087.76
2000	Kreditoren	4'927'428.86	47'402'969.91	47'692'389.83	4'638'008.94
2001	Kontokorrente mit Dritten		2'661'177.38	2'661'177.38	
2002	Steuern	1'079'811.41	2'693'139.74	2'287'347.26	1'485'603.89
2005	Durchlaufskonto	196'663.00-	53'403'408.97	53'324'271.04	117'525.07-
2009	Übrige lauf. Verpflichtungen		988'516.75	988'516.75	

Bilanz

Gemeinde Pratteln

Buchungsperiode 2019

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2019	Veränderung		Endbestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	989'274.09	945'046.95	990'225.69	944'095.35
2045	Übr. passive Rechnungsabgrenz.	989'274.09	945'046.95	990'225.69	944'095.35
205	Kurzfristige Rückstellungen	6'904'471.75	1'577'797.50	7'614'720.10	867'549.15
2050	Rückstell. aus Mehrleistungen	604'471.75	263'077.40		867'549.15
	Personal				
2056	Rückstellung Vorsorge	6'300'000.00	1'314'720.10	7'614'720.10	
206	Langfr. Finanzverbindlichkeiten	24'960'000.00	20'000'000.00	11'160'000.00	33'800'000.00
2064	Darlehen	24'960'000.00	20'000'000.00	11'160'000.00	33'800'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	8'510'000.00			8'510'000.00
2089	Übr. langfr. Rückstell. ER	8'510'000.00			8'510'000.00
29	Eigenkapital	83'264'511.50	20'488'871.01	10'801'092.53	92'952'289.98
290	Verpflichtungen/Vorschüsse ggü	22'368'011.55	2'506'773.63	364'384.16	24'510'401.02
2900	Spezialfinanzierungen	22'368'011.55	2'506'773.63	364'384.16	24'510'401.02
	Verpflichtungen/Vorschüsse ggü				
	Spezialfinanzierungen				
291	Fonds im Eigenkapital	3'256'926.26	43'419.93	34'276.72	3'266'069.47
2910	Fonds im Eigenkapital	3'179'790.90	26'935.70	34'266.56	3'172'460.04
2911	Privatrechtl. Zweckbindungen	77'135.36	16'484.23	10.16	93'609.43
293	Vorfinanzierungen	49'567'581.15	5'000'000.00	5'402'431.65	49'165'149.50
2930	Vorfinanz. für noch nicht real	27'195'389.30			27'195'389.30
	Projekte				
2931	Vorfinanz. für bereits realis.	22'372'191.85	5'000'000.00	5'402'431.65	21'969'760.20
	Investitionen				
294	Finanzpolitische Reserve		12'500'000.00	5'000'000.00	7'500'000.00
2940	Finanzpolitische Reserve		12'500'000.00	5'000'000.00	7'500'000.00



Bilanz

Gemeinde Pratteln
Buchungsperiode 2019

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2019	Veränderung		Abgang	Endbestand per 31.12.2019
			Zuwachs			
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	8'071'992.54	438'677.45			8'510'669.99
2999	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	8'071'992.54	438'677.45			8'510'669.99

NEUBEWERTUNG DES FINANZVERMÖGENS

Im Gebiet Salina Raurica sind im Hinblick auf die bevorstehende Entwicklung mit Baulandumlegungen und möglicher Einräumung von Baurechten fünf Parzellen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umgewidmet worden.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens unterscheiden sich in Grundstücke ohne Baurechte, Grundstücke mit Baurechten und überbaute Liegenschaften, wobei jeweils unterschiedliche Bewertungskriterien gemäss den Richtlinien des Baselbieter Finanzhandbuchs berücksichtigt werden müssen.

Die Veränderung des Buchwerts kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Neubewertung hatte Verschiebungen von Grundstücken mit Baurechten in Grundstücke ohne Baurechten und umgekehrt zur Folge. Aktuelle Landwertschätzungen gemäss der Zonenzugehörigkeit, Einschätzungen von aktuellen und zukünftigen Baurechtszinsen sowie die Altersentwertung von überbauten Liegenschaften sind in die Bewertung eingeflossen. Der Saldo aus Zu- und Abgängen sowie der Neubewertung ergibt eine Erhöhung des Buchwerts von rund CHF 0.96 Mio.

	Buchwert per 01.01.2019	Zu-/Abgänge	Neubewertung	Buchwert per 31.12.2019
Total Anlagen des FV	CHF 58'024'733	CHF 7'865'795	CHF -6'902'378	CHF 58'988'150
Grundstücke ohne Baurechte	CHF 16'041'730	CHF 7'154'000	CHF 775'275	CHF 23'971'005
Grundstücke mit Baurechten	CHF 35'582'903	CHF -778'205	CHF -6'775'553	CHF 28'029'145
Überbaute Liegenschaften	CHF 6'400'100	CHF 1'490'000	CHF -902'100	CHF 6'988'000

Die überbauten Liegenschaften werfen gute Renditen ab, mit Ausnahme der Gartenstrasse 13, welche als Büroräumlichkeit für gemeindeeigene Beratungsangebote dient und der St. Jakobstrasse 43, welche per Ende 2019 leer stand.

